

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 241.

Freitag den 14. October

1881.

Submission.

Die Lieferung des für das hiesige königliche Staatsarchiv pro 1881/82 erforderlichen Kohlenbedarfes (etwa 300 Centner) soll in einem auf den **17. October c. Vormittags 10 Uhr** im Bureau des Staatsarchives anstehenden öffentlichen Termine dem Mindestfordernden vergeben werden.

Verslossene Offerten sind bis zu diesem Tage portofrei bei uns einzureichen.

Königliches Staatsarchiv.

8697

Bullen-Versteigerung.

Montag den **17. October Mittags 12 Uhr** wird der hiesige, zur Nachzucht zu schwer gewordene, gut genährte Gemeindebullen öffentlich versteigert.

Königshofen, den **13. October 1881.** Der Bürgermeister.

8688

Piroth.

Von einer leistungsfähigen Fabrik in **St. Gallen** wurde mir für hier und Frankfurt a. M. der **Alleinverkauf** prachtvoll solid gearbeiteter

Festons (Stickerei)

übertragen, die ich zu ganz billigen, aber festen Preisen empfehle.

S. Winter,

7406

Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne auf hiesigem Plage, **Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes**, im „Württembergischer Hof“, ein

Colonial-, Material- & Farbwaaren-Geschäft.

Indem ich dieses den geehrten Bewohnern Wiesbadens zur gef. Kenntniss bringe, bitte ich unter Zusicherung streng reeller und billiger Bedienung um gef. Zuspruch.

8648

Reinh. Schneider.

Bestellungen für Klavierstimmer Stahl aus **Bierstadt** werden fortwährend entgegen genommen in der Musikalienhandlung von Herrn **Schellenberg**, Kirchgasse 32, sowie in der Expedition d. Bl.

7980

Verbandtstiften in jeder Größe, leicht und billig, zu haben

45 Webergasse 45.

8410

Männergesang-Verein.

Dienste Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

201

Kriegerverein „Germania“.

Generalversammlung morgen Samstag den **15. October Abends 8 1/2 Uhr** im Vereinslocale.

Tagesordnung: Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

97

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Mittwoch den **19. October Vormittags 10 Uhr** findet die **Einweihung** des nunmehr vollendeten neuen Gewerbeschul-Gebäudes statt. Der Vorstand hat beschlossen, mit den Schülern der Schulanstalten in Begleitung des Vorstandes und der Lehrer alsdann in einem geschlossenen Zuge von dem alten Schulgebäude auf dem Michelsberge nach dem neuen Gewerbeschul-Gebäude überzuziehen. Die Lehrmeister werden daher höflichst gebeten, den jungen Leuten die hierzu erforderliche Zeit zu gewähren und diese zu veranlassen, sich um **9 1/2 Uhr** an der älteren Elementarschule auf dem Michelsberge einzufinden.

262

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Local-Gewerbeverein.

Mittwoch den **19. October Vormittags 10 Uhr** findet die **Einweihung** des nunmehr vollendeten neuen Gewerbeschul-Gebäudes statt. Die Mitglieder und Freunde des Vereins, sowie die an dem Baue beschäftigten Handwerksmeister werden hierzu, und zwar in den Saal, 1 Stiege hoch, freundlichst eingeladen.

262

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Local-Gewerbeverein.

Diejenigen Mitglieder und Freunde des Vereins, welche an dem **Mittwoch den 19. d. Mts. Abends 8 Uhr** im **Saalbau Schirmer** stattfindenden „**Dippehas-Essen**“ Theil nehmen wollen, denen aber bei der Kürze der Zeit die Liste noch nicht zugekommen ist, werden freundlichst gebeten, sich auf dem Bureau des Gewerbevereins, Gewerbeschul-Gebäude, oder bei Herrn Stahl bis **Montag den 17. October Abends 6 Uhr** anmelden zu wollen.

262

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

7 Kleine Burgstraße 7.

Schmuckfedern werden täglich gewaschen, gefärbt und getraut zu den billigsten Preisen. Begründet 1852.

7496

J. Quirein, 7 kleine Burgstraße 7.

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen

in verschiedenen Sorten, vorzüglich kochend und zu billigsten Preisen, empfiehlt

6543

Jul. Pratorius, Samenhandlung, 26 Kirchgasse 26.

Für Wirthhe.

8713

Dienstag den 18. October c., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt der Unterzeichnete im Hofe **Kirchgasse 30** ein großes Wirthschafts-Inventar, nämlich: Ein großes Buffet mit Marmorplatte, Messing-Krahnen und sonstigem Zubehör, 24 viereckige und 12 runde Tische, 3 runde eiserne Gartentische, 140 Rohrstühle (mit doppeltgepflochtenem Sitz), 44 eiserne Gartenstühle, 2 große und 6 kleine Lüstres, 5 Wirthsbänke, circa 100 Teller und sonstiges Porzellan, eine Anzahl diverse Weingläser und dergleichen mehr, öffentlich meistbietend versteigern.

Wiesbaden, den 13. October 1881.

Carl Wies.

Notizen.

Heute Freitag den 14. October, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse des Sebastian Kirn in Mainz gehörigen Mobilien und Wirthschaftsgeräte zc., in dem Brauhause zum Röschchen, Gungasse 73 hieselbst. (S. Tagbl. 289.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Tafelobst, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Ein englischer **Schraubenschlüssel** wird zu kaufen gesucht Bleichstraße 21, 1 Treppe hoch. 8675

Ein großer **Glas-Abschluß**, sowie ein transportabler Porzellanofen zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 8686

60 bis 70 Wagen **Eis** sind preiswürdig abzugeben Häfnergasse 17. 8661

Ein **weingrünes Viertel-Stücksaß** zu verkaufen Schwalbacherstraße 30 im 1. Stock. 8647

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn, Schwiegerjohn und Schwager,

Johann Schmitt,

am 12. October Abends zwischen 8 und 9 Uhr nach kurzem, schweren Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 14. October Nachmittags 2 Uhr vom Sterbeuhause, obere Webergasse 52, aus statt.

8714

Die trauernden Hinterbliebenen.

Den Mitgliedern des „**Wiesbadener Fecht-Club**“ zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied, Herr

Johann Schmitt

am 12. October nach kurzem Krankenlager verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 14. October Nachmittags 2 Uhr statt und werden sämtliche activen und unactiven Mitglieder gebeten, demselben das letzte Geleite zu geben und sich eine Stunde vor der Beerdigung im Vereinslokale einzufinden. 169

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr **Johann Schmitt** mit Tod abgegangen ist.

Der Vorstand. 61

Rettungs-Compagnie.

Zur Beerdigung unseres Mitgliebes, Herrn Installateur **Schmitt**, heute Freitag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbeuhause, Webergasse 52, lade ich die Mitglieder (in Uniform) zu recht zahlreicher Betheiligung ein.

Zusammenkunft um 1 1/2 Uhr bei Herrn Spranger, zur „Stadt Frankfurt“. Der Hauptmann: 223

Chr. Feix.

Männer-Gesangverein „Concordia“.

Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Mitglieder hierdurch ergebenst, daß das active Mitglied, Herr Mechaniker **Johann Schmitt**, verschieden ist und dessen Beerdigung heute Freitag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbeuhause, obere Webergasse 52, aus stattfindet. Der Vorstand. 260

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Wilhelm,

im 30. Lebensjahre am Mittwoch Morgen verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbeuhause, Selenenstraße 19, auf dem neuen Friedhofe statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

8670

W. Stegmüller.



Turn-Verein.

Unser langjähriges Mitglied, Herr **Wilh. Stegmüller jr.**, ist mit Tod abgegangen.

Es wollen sich daher die Mitglieder heute Nachmittags 4 1/2 Uhr pünktlich in Turnkleidung im Hofe des Hauses unseres Präsidenten, Wellrichstraße 5, zur Theilnahme an der Beerdigung einfinden. 193

Der Vorstand.

Freunden und Bekannten hiermit die Anzeige, daß Frau **Adolphine von Born** am 13. October Nachts 12 1/2 Uhr gestorben ist.

Friedrichstraße 18.

8722

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Person, welche immer bei feinen Herrschaften diene, sucht Monatsstelle. Näheres Häfnergasse 5. 8759

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 8721

Ein starkes Hausmädchen aus Marburg, tüchtig in allen Hausarbeiten, sucht Stelle. Näh. Webergasse 18, 1 St. 8720

Ein solides Mädchen, das in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht sofort Stelle. N. H. Schwalbacherstr. 9, 2. 8721

Eine geübte Person, welche immer bei feinen Herrschaften diene, sucht Monatsstelle. Näheres Häfnergasse 5. 8759
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 8721
Ein starkes Hausmädchen aus Marburg, tüchtig in allen Hausarbeiten, sucht Stelle. Näh. Webergasse 18, 1 St. 8720
Ein solides Mädchen, das in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht sofort Stelle. N. H. Schwalbacherstr. 9, 2. 8721
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8722
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8723
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8724
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8725
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8726
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8727
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8728
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8729
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8730
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8731
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8732
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8733
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8734
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8735
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8736
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8737
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8738
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8739
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8740
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8741
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8742
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8743
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8744
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8745
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8746
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8747
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8748
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8749
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8750
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8751
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8752
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8753
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8754
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8755
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8756
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8757
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8758
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8759
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8760
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8761
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8762
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8763
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8764
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8765
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8766
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8767
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8768
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8769
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8770
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8771
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8772
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8773
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8774
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8775
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8776
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8777
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8778
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8779
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8780
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8781
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8782
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8783
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8784
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8785
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8786
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8787
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8788
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8789
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8790
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8791
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8792
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8793
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8794
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8795
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8796
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8797
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8798
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8799
Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Exped. 8800

Eine geübte **Modistin**, die auch im Verkaufen gewandt und mit allen Beugnissen versehen ist, sucht Stellung. Näheres in der Exped. d. Bl. 8689

Ein anständiges, braves Mädchen mit guten Empfehlungen sucht Stelle als feines Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Nerostraße 7, 2 Stiegen hoch. 8695

Einige tüchtige Mädchen, welche kochen können und Hausarbeit mit verrichten, sowie zwei Hausmädchen mit guten Beugnissen wünschen Stellen durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 8719

Eine Herrschafts- und 1 gutbürgerliche Köchin sowie 2 tüchtige Hausmädchen mit g. Beugnissen i. St. N. Häfnerg. 15. 8738

Ein Mädchen mit guten Beugnissen sucht Stelle. Näheres Maurergasse 21, 2 Treppen hoch. 8728

Ein geübtes Mädchen, welches kochen kann und alle Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 12, Hinterh. 8727

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Hermannstraße 7, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 8684

Ein Mädchen vom Lande, das alle Haus- und Küchenarbeit versteht und mit Vieh umgehen kann, sucht zum 1. November Stelle. Näheres Schachtstraße 24, Vorderhaus. 8709

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches zu nähen und zu bügeln versteht, sucht eine Stelle. Näheres Dohheimerstraße 50 im Seitenbau. 8706

Zwei fremde zugereifte Mädchen suchen Stellen in einem Geschäft oder in der Küche. Näheres Bahnhofstraße 11. 8734

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und 2-3jährige Beugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 8739

3 Herrschaftsköchinnen und 4 bessere Hausmädchen suchen Stellen durch **Linder's Bureau**, Friedrichstraße 23. 8732

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 16, 2 Treppen hoch. 8733

Stellen suchen: Herrschafts-Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, deutsche Bonnen, ältere, erfahrene Herrschaftsköchinnen, einfache Haus-, Küchen- und jüngere Kindermädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 8737

Ein gebildetes Fräulein, das perfekt französisch spricht, Kleider machen kann und beste Beugnisse besitzt, sucht Stelle als Kammerjungfer oder zu Kindern. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 8739

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Näheres Expedition. 8666

Eine Monatfrau gesucht Frankensstraße 1. 8704

Ein anständiges Monatmädchen gesucht. Näheres Platterstraße 1c im 1. Stock Morgens zwischen 8 und 12 Uhr. 8703

Gesucht 1 feinebürgerliche **Köchin** zu einer kleinen Familie, 1 Herrschaftsköchin nach außerhalb, 1 gute Kammerjungfer, 1 feines Zimmermädchen und 1 Mädchen zu Kindern. Näh. Häfnergasse 5 (Germania). 8739

Gesucht: Ein gewandtes Ladenmädchen, Buffetmädchen, Köchinnen, 1 besseres Kindermädchen nach Mainz, 1 feinebürgerliche Köchin nach Diedenhofen, 2 perfekte Kammerjungfern gegen hohen Gehalt und mehrere feinere Kellnerinnen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 15. 8737

Eine durchaus perfekte Köchin auf 10 Tage für die Vormittagsstunden gesucht Dohheimerstraße 34, II. 8691

Gesucht eine Haushälterin für ein feines Privathaus; dieselbe muß in der feinen Küche, Behandlung der Wäsche ac. erfahren sein und gute Beugnisse besitzen. Norddeutsche erhalten den Vorzug. Näh. d. **Ritter**, Plac.-Bureau, Weberg. 15. 8737

Gesucht 2-3 Herrschaftsköchinnen, 1 Küchen-Haushälterin, 2 Kellnerinnen, 2 feinere Stubenmädchen und mehrere Mädchen für allein durch **Herrmann**, Häfnergasse 9. 8702

Gesucht ein Mädchen als solches allein zu zwei Damen, das gut kochen und bügeln kann. Zu sprechen Vormittags von 8-1 Uhr und Abends von 6-8 Uhr Elisabethenstraße 29, 2 Treppen hoch. 8685

Ein **braves** Dienstmädchen vom Lande für Hausarbeit auf gleich gesucht Bleichstraße 39, 1 Stiege hoch. 8693

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 32, zwei Stiegen hoch links. 8682

Gesucht 7 Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie 2 Hotelzimmermädchen d. **Fr. Dörner**, Metzgergasse 21. 8711

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit verrichten kann, wird sofort gesucht Schwalbacherstraße 14. 8672

Für Photographen. Ein tüchtiger **Retoucheur** sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8736

Zum sofortigen Eintritt wird ein durchaus braver, angeheuerter **Koch** gesucht (Jahresstelle). Näheres Expedition. 8723

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Ge sucht:

Eine kleine, stille Familie sucht zum 1. April in der Kapellenstraße, Dambachthal oder anderem hoch gelegenen Punkte, Hoch Parterre oder 1. Etage, 5 Zimmer mit Gartenbenutzung. Adressen mit Preisangabe sub A. Z. gef. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8725

Eine mit Pflege und Erziehung vertraute, gut empfohlene Dame wünscht unter mäßigen Bedingungen kleine Kinder in Pension zu nehmen. Adressen unter A. Z. 3 postlagernd Mainz. 8677

Ein alleinstehender Herr sucht auf sogleich zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Gefällige Offerten mit Preisangabe und Lage unter W. E. 14 werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 8696

Angebote:

Dohheimerstraße 33 ist eine schöne Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Keller-Abtheilungen, auf Wunsch mit Stallung und Remise, sofort zu vermieten. 8671

Elisabethenstraße 17 ist ein schönes Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 8700

Faulbrunnenstraße 7, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer per Monat 15 M. zu vermieten. 8642

Friedrichstraße 5, 1 Treppe, Südseite, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 6133

Nerostraße 2, am Kochbrunnenplatz, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 8674

Neuberg 2 ist eine geräumige Stube nebst 2 Mansarden und Zubehör an ruhige Miether billig abzugeben. Näh. dah. 8636

Villa Rosenstrasse 3

(früher Zimmermann's Schlößchen)

ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in dem Baubureau Bahnhofstraße 8. 8607

Schwalbacherstraße 37 sind mehrere möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8665

Steingasse 28, 2 Stiegen hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 8644

Lannusstraße 31 ist die Bel-Etage auf den 1. Januar zu vermieten. 8694

Ein möbl. Zimmerchen zu vermieten Schillerplatz 3, S. 8718

Möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 21, P. 8658

Fein möbliertes Zimmer in gutem Hause; auf Wunsch Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 8707

Zwei Zimmer und Küche im Hinterhaus an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten Neugasse 3. 8637

Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Langgasse 51. 8651

Gegen Arbeit eine Mansarde abzugeben Hellmundstraße 21. 8629

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Röderstraße 26. 8698

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Feldstraße 14, 1 St. 8708

Emserstraße 21 ist **Stallung** für 2 Pferde, Remise und Heuspeicher zu vermieten. 8705

Ein anst., saub. Mädchen findet gute Schlafstelle. N. Exp. 8689

(Fortsetzung in der Beilage.)

Drahtseilbahn auf den Neroberg betreffend.

Wir lesen im „Rhein. Kurier“ vom 4. October 1881 unter vorstehender Ueberschrift ein Inserat, welches wie folgt lautet:

„In Bezug auf das freundliche Eingefandt in No. 233 dieses Blattes glaube ich zur Klarstellung der Sachlage den Gang der Verhandlungen im Folgenden recapituliren zu sollen:

1) Die Anregung der Sache ging vom Unterzeichneten aus und in seiner Sitzung vom 2. Mai l. J. hat der Gemeinderath seine Sympathien für das Unternehmen (das erste in Deutschland) kundgegeben und ihm ein wohlwollendes Entgegenkommen zugesichert.

2) Hierauf und eigens zur Ausführung dieses Unternehmens wurde Herr Ingenieur Eppelsheimer, welcher in St. Francisco Drahtseil-Tramways mit bestem Erfolg ausgeführt, per Kabeldepesche von New-York, wo sich Herr Eppelsheimer um ähnliche Bahnen zu bauen befand, hierher berufen und schon am 5. Juni traf derselbe dahier ein.

3) Am 13. Juni hat denn auch der Gemeinderath die Vorarbeiten genehmigt und schon am 9. Juli konnten die Unternehmer mit einem Concessionsgesuch, dem die Uebersichtskarten, Quer- und Längsenprofile in zweifacher Ausfertigung beigelegt waren, vor den Gemeinderath treten.

4) In der Sitzung des Gemeinderaths vom 25. Juli wurde der Wortlaut des mit den Unternehmern zu schließenden Vertrags festgestellt, welcher namentlich den Letzteren ein Vorzugsrecht gegenüber weiteren Bahnanlagen nach dem Neroberg auf bestimmte Entfernungen einräumt.

5) Am 10. August brachte der Herr Oberbürgermeister diese Uebereinkunft in der Bürgerausschussung zum Vortrag. Die Baucommission des Bürgerausschusses, an welche dieselbe verwiesen wurde, konnte sie genehmigen — wenige Aenderungs-vorschläge waren nur redactioneller Natur und wurden von den Unternehmern ohne Weiteres gutgeheißen.

6) Am Sechstage, 2. September, unterzeichneten die Unternehmer die Vertrags-Urkunde und empfangen die Glückwünsche des Herrn Bürgermeisters Coulin.

7) Am 8. September wurde den Unternehmern das Gegen-E Exemplar gewiebert.

Ein Lokalbericht des „Rhein. Kurier“ vom 22. September über die Bürgerausschussung vom 21. jenes Monats aber sagt, daß in Anbetracht der Anstände, welche sich im Schooße der Baucommission ergeben haben, und in Anbetracht, daß auch ein weiteres Gesuch vorliegt um Concession zur Anlage einer electrischen Bahn, die Commission sich nicht habe schlüssig machen können und beantragt worden sei, der Bürgerausschuß wolle ebenfalls seine Beschlusfassung vertagen, was denn auch geschehen.

In beiden, Inserat sowohl als Bericht, ist offenbar richtig referirt. Deshalb können wir aber noch nicht alles das, was referirt ist, für richtig bezw. angemessen erachten, und erlauben uns daher die Sache für eine weitere öffentliche Besprechung anzuregen.

Unser Meinung nach durften nach dem im obigen Inserat gegebenen Referate die Unternehmer den Vertrag als perfect betrachten. Daß die Baucommission des Bürgerausschusses, welche den ihr vorgelegten Vertrag mit nur wenigen sofort gut geheißenen redactionellen Aenderungen genehmigte, diesen ihren Beschluß nach reiflichster Erwägung aller einschlagenden Verhältnisse und sorgfältigster Erörterung aller bezüglichen Punkte gefaßt und abgegeben, dafür bürgt sie selbst und die ihr eingeräumte einflußreiche Vertrauensstellung. Um so mehr aber ist es verwunderlich und räthselhaft, daß nächst dem von „Anständen im Schooße dieser Baucommission“ die Rede ist. Sie sind freilich nicht genannt worden, dagegen wird neben ihnen noch etwas Anderes: ein Gesuch um Concession

zur Anlage einer electrischen Bahn, erwähnt. Uns will scheinen, daß nicht beide Anstände neben einander bestehen, sondern der letzterwähnte Umstand den einzigen Anstand bildet, bezw. die „Anstände im Schooße der Commission“ heraufbeschworen hat.

Wenn nun nach dem Stande der Sache, wie ihn das Inserat darstellt, nicht die Verpflichtung gegeben war, zur Prüfung eines plötzlich aufgeworfenen anderen Projectes überzuspringen, so war eine Veranlassung hierzu unseres Erachtens um so weniger am Plabe, als dieser letzte Plan nur höchst zweifelhafte Aussichten bietet.

Nimmt man aber auch die Ausführbarkeit dieses Plans einmal an, so können wir uns dafür dennoch nicht erwärmen. Wir können es weder für angezeigt noch für angemessen erachten, daß der Wiesbadener Pferdebahn auf eine große und für ihren Betrieb auch sonst sehr wichtigen Strecke Seitens der Stadt Concurrenz geboten wird. Wir können dies um so weniger, als gerade jetzt ein Anschluß an sie eine directe Verbindung vom Rhein einerseits nach einem Mittelpunkt der Stadt, andererseits nach dem Neroberge im Werke ist, wogegen gerade die Drahtseilbahn verhelfen soll. Wir denken, daß das Zustandekommen dieses Unternehmens jedem unleser Interesse richtig Würdigenden und warm Vertretenden von anderen Verträgen das Wichtigere sein sollte, nicht aber Maßnahmen und Beschlüsse, welche dasselbe wieder in Frage stellen können.

8640

Mehrere Wiesbadener.

L. Schwenck, Strumpfwarenhandlung,
9 Mühlgasse 9,

empfehlte in guter, gewöhnlicher Baumwolle **Kinderhosen** von 40 Pf. an, **Kinderhosen mit Leibchen** von 50 Pf. an, **Herren- und Frauenhosen** von 65 Pf. an, **Herren- und Frauenunterjacken** von 80 Pf. an; ferner **wollene Arbeitswämme** von Mk. 1.50 an, fertige **besetzte Arbeitswämme** von Mk. 2.— an, **Flanellhemden, Jagdwesten, dauerhafte Damen- und Kinderstrümpfe, dauerhafte Socken, Hand- und Maschinenstrickerei, Beinlängen.**

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. 7248

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Billig zu verkaufen: 1 schwarze Salon-Einrichtung, 1 Speisezimmer-Einrichtung (in dunkel Eichen, Renaissance), 2 complete Schlafzimmer-Einrichtungen, ferner 4 franz. Betten, 1 Blüschgarnitur (Pompadour), 1 Ripsgarnitur (1 Sopha und 6 Stühle), 1 Sopha und 2 Sessel (Olga-Garnitur), 5 ein- und zweithür. nußbaumene und tannene Kleiderschränke, 3 Ausziehtische, 4 Spiegelschränke, 1 Secretär, 2 Bücherschränke, 2 verschiedene Buffets, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte (ca. 3 1/2 Meter hoch), 1 Verticou, 3 Consolschränken, 2 egale Pfeilerpiegel mit Trumeau und weißen Marmorplatten, 2 Schreibbureau, 1 Gallerie-Spind, 3 nußb. Kommoden, 4 Waschkommoden mit Marmorplatten, do. Nachttische, 6 ovale Spiegel (mit Kristallglas), Kleiderständer und Handtuchhalter, 1 dreitheilige eichene Brandstiege (polirt), 2 Stehpulte, 1 Schreibtisch, 1 kleiner Eisschrank, 1 Theke, 2 tannene Waschkommoden, 1 vollständiges Bett, einzelne Bettstellen mit Sprungrahmen und Seegrasmatrizen, 2 Küchenschränke, 1 Mahagoni-Waschkommode mit Zinkeinfaß, 1 do. Oval-Tisch, 1 do. Schreibtisch, mehrere Duzend nußb. Barock- und Rohrstühle, ovale und viereckige Tische, 1 Nachstuhl und 1 Schaukelsessel, sodann 1 kleiner Kaffaschrank (5 Centner schwer). Preis 200 Mark, sowie 1 Goldluster mit Zug Faulbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch. 8320

Vorarbeiten werden geschmackvoll und billig in und außer dem Hause angefertigt Abelhaidstraße 45, Vorderhaus. 8448

Journal-Lesezirkel von H. Ebbecke's Buchhandlung,

Kirchgasse 14, gegenüber dem „Neuen Nonnenhof“.

Der Journal-Lesezirkel enthält die besten belletristischen und populär-wissenschaftlichen Zeitschriften.
Abonnements-Preis billig. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. 7935

Vollständige Betten.

Bettfedern, Flaumen, Eider-

daunen und Rosshaare.

Barchent, Bettdrill.

Wollene Bettdecken.

Stepp- und Piquédecken.

¼, ½, und ¾, breit 1^a Leinen.

Fertige Bettwäsche.

Ausstattungs-Geschäft

von

Gustav Schupp,

39 Tannusstrasse 39.

== Teppiche ==

im Stück in sehr grosser Auswahl zu
ausserordentlich billigen Preisen.

Weisse Gardinen

von einfachsten bis elegantesten Genre.

Plumeaux- und Rouleauxstoffe.

Möbel- und Portièrenstoffe.

Tischdecken.

Solon-, Sopha- u. Bettvorlagen.

Cocos- und Manillaläufer.

Treppenstangen. 292

Reichstagswahl.

Sonntag den 16. October d. Js.

Nachmittags 2½ Uhr

findet in Wallau im Saale des Herrn Chr. Fein eine
Wahlversammlung der deutschen Fortschrittspartei
statt, zu welcher der von der Fortschrittspartei im II. Nassauischen
Wahlkreise aufgestellte Candidat, Herr Landtagsabgeordneter

C. A. Mohr von Niederneisen, sowie

Herr Rechtsanwalt Schenck von Wiesbaden
und andere Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses der
deutschen Fortschrittspartei für Nassau ihr Erscheinen zugesagt
haben.

Zu dieser Versammlung laden freundlichst ein
Der geschäftsführende Ausschuss der deutschen Fortschrittspartei
des II. Nass. Wahlkreises:

Ph. C. Christian, Mühlenbesitzer, Unterliederbach.

Chr. Mertz, Gastwirth, Idstein.

Ed. Mager, Fabrikant, Königstein.

Metzger, Fabrikant, Homburg.

G. Peter, Kaufmann, Ufingen. 8716

Reichstagswahl.

Sonntag den 16. October d. Js.

Nachmittags 3½ Uhr

findet in Auringen im Saale „Zur Kaiserkrone“
eine Wahlversammlung statt, zu welcher die liberalen Wähler
hierdurch freundlichst eingeladen werden.

Der liberale Wahlausschuss für das Landamt Wiesbaden:

Dr. Senft (Bierstadt).

Peter Wilhelm Stein (Erbenheim).

Philipp Schneider (Sonnenberg).

Peter Dauber (Auringen).

Philipp Eckhardt (Naurod). 8663

Kölner Dombau-Loose à 3 M. in Edmund
Rodrian's Hof-Buch-
handlung, 27 Langgasse 27. 224

Salon-Cigaretten

aus feinem Havana-Tabak empfiehlt

8683

J. C. Roth, Langgasse 31.

Die zurückgesetzten

Weissen Gardinen

in Resten

von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum
Ausverkauf gestellt. 277

M. Wolf, Zur Krone.

Regenschirme

in größter Auswahl, von 1 M. 55 Bfg. anfangend, empfiehlt
8678 P. Peaucellier, Marktstraße 24.

Heute

Vormittags 11 Uhr werden 15 Mahnen Aepfel,
Tafelobst, Reinetten, Kochäpfel etc., in dem Auktions-
saale 6 Friedrichstraße 6 öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,

Auctionator.

210

Von heute Früh 9 Uhr an Spausan, sowie ein ausge-
zeichnetes Glas Frankfurter Lagerbier, wozu freunds-
chaftlich einladet

8701

Gastwirth „Zur weißen Taube“.

Katholischer Kirchenchor.

Samstag den 16. October Abends 8 Uhr wird Herr Chorregent **Hilpisch** von Kiedrich, welcher im September d. J. längere Zeit in Rom verweilte, im „Römersaal“ einen **Vortrag** über „das heidnische und das christliche Rom“ halten. — Entrée à Person 30 Pfg. Der ganze Ertrag ist zur Beschaffung einer neuen, gefälligen Fahne für den kathol. Kirchenchor bestimmt. Karten sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **Feller & Seck**, Ecke der Lang- und Webergasse, **Molzberger**, Friedrichstraße, und Abends an der Kasse.

Der Vorstand.

NB. Außer Wein wird auch ein **gutes Glas Bier** zu **15 Pfg.** verabreicht. 216

20 Gewinne

der Frankfurter Ausstellungs-Lotterie I. Serie fielen in meine **Hauptcollekte** auf No. 2026, 44,925, 44,959, 84,479, 149,860, 149,378, 149,396, 156,744, 223,235, 229,781, 258,521, 267,933, 286,537, 89,471, 136,959, 219,921, 219,998, 241,985, 241,987, 156,533. — Die Loose der **II. Serie** (Ziehung December) à 1 Mk. sind zu haben bei **F. de Fallois**, Hoflieferant, 20 Langgasse 20. 8652

Tanz-Cursus.

Beginn des Unterrichts: **Montag den 17. October** im „**Tannus-Hotel**“, präzis 8 Uhr für Damen und 9 Uhr für Herren. Anmeldungen wolle man gefälligst in meiner Wohnung, Saalgasse 10, machen. 8699

Fritz Heidecker.

Heute Morgen von 10 Uhr ab 8687

Verkauf von Mobilien aller Art in dem Hause Goldgasse 20:

1 **Bombadour-Garnitur**, franz. Betten, Spiegel, Bücher- und Kleiderchränke, Waschkommoden mit weißen Marmorplatten, Nachttische, Secretäre, Auszieh- und ovale Tische, einzelne Kanapés, Kommoden, Spiegel, Stühle, Oberbetten, Seegrass-Matratzen, Teppiche und Bettvorlagen zc. zu billigen Preisen.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: **Turbot, Soles, Sechte, Karpfen, Aale, Schollen, Egmonder Schellfische** und **Cablian**. 174 **F. C. Hench**, Hoflieferant.

Frische Schellfische!

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, 2 Goldgasse 2. 8743

Frische Schellfische, Cablian im Ausschnitt

empfehlst 8731

F. A. Müller,

Adelheidstraße 28, Ecke der Moritzstraße.



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt

und 13 Mühlgasse 13. 8735

Rheinsalm, lebende **Sechte**, lebende **Aale**, lebende **Karpfen**, lebende **Barische**, **Backfische**, lebendfrischen **Fluß-Bander**, ferner Seezungen, Steinbutt, **Cablian** und große, schöne **Egmonder Schellfische**, frisch abgekochte Hummern per Stück 1 Mk., Kieler Büdinge per Stück 8 Pfg., Kieler Sprotten per Pfd. 20 Pfg. empfiehlt billigt **E. Prein**.

Mittagstisch in und außer dem Hause **Wichelsberg** 3. 8515

Nechte Saarlemer Blumenzwiebeln

in größter Auswahl und sehr schöner Waare empfiehlt 8662 **Jul. Praetorius**, Samenhandlg., Kirchgasse 26.

Feinsten Gothaer Schinken und Cervelatwurst, sowie echte **Frankfurter Würstchen** empfiehlt **A. Schirmer**, Markt 10. 8710



Fisch-Handlung

zum grünen Baum

und täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang empfiehlt:

Echten **Rheinsalm**, **Turbot**, **Soles**, **Cablian**, **Zander**, **Schellfische**, sowie sehr schöne **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale** zc. **G. Krentzlin**, 8690

Königl. Hof-Lieferant.

Geräucherten Aal,

Aal in Gelée.

8726 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Frisches Hirschfleisch

bei **Häfner**, Markt 12. 8659

Feinsten Medicinal-Leberthran in Flaschen à 1 Mk., 75 Pfg., 50 Pfg. und 30 Pfg., sowie ausgemessen empfiehlt die 8274

Droquerie W. Simon, gr. Burgstraße 8.

Auf einen **Parterrelage-Vorderplatz** wird ein Abonnements-Antheil, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ oder $\frac{1}{4}$, gesucht. Näheres gr. Burgstraße 13, 3 Treppen hoch. 8641

Damen- und Kinder-Confection wird angefertigt **Hellmundstraße 21a im 2. Stock links.** 8664

Alle Arten **Büzarbeiten** werden schön und billig angefertigt **Hellmundstraße 13, 2 Treppen hoch.** 8667

Zu verkaufen: 1 gebrauchte Bettlade, 2 Strohsäcke, 2 Seegrassmatratzen, Flaschen, eine Kleiderhänge, ein schwarzer **Herrenrod** **Wellrißstraße 39, Bel-Etage.** 8656

Ein **Aushängeschild** billig zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 35 bei **A. Roth.** 8645

Ein schon gebrauchter **Kaffeebrenner** (Kugelform), Inhalt 10—15 Pfd., wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 8729

Ein Vorfenster,

2,44 hoch, 1,10 breit, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 8649

Ofen und Herde werden ausgeputzt. Näheres Ecke der **Karl- und Zahnstraße** im **Kohlenlager.** 8630

Noch einige Flaschen ausgezeichneten **Johannisbeerwein** (3 Jahre alt) werden abgegeben. Näheres Expedition. 8681

Weißrüben und **Kartoffeln** sind billigt zu haben bei **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18. 8692

Äpfel, **Reinetten** und sonstige gute **Winteräpfel**, sowie rothkochende **Birnen** zu haben **Faulbrunnenstr. 3, 5th., 1 St.**

Äpfel per Kumpf 30 Pfg., **Rothbirnen** per Kumpf 50 Pfg. zu haben **Steingasse 23.** 8673

Ein gut singender **Distelfinke** zu kaufen gesucht **Rheinbahnstraße 3 im 1. Stock.** 8676

Heu und Grummet

in vorzüglicher Qualität zu haben auf **Beau-Site.** 8724

Ein **Mantelofen** zu verkaufen **Nicolasstraße 1.** 8634

Verloren in der Wilhelmstraße oder in den Anlagen ein **Korallen-Rettchen** mit goldenem Schloß. Gegen Belohnung abgegeben Humboldtstraße 5. 8742

Ein **Zwicker** wurde vom Curhause bis zum Traubencur-locale (alte Colonnade) verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 8632

Im Centrum der Stadt wird eine Wirthschaft oder ein dazu passendes Lokal zu miethen gesucht. Offerten unter J. H. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8717

10,000 Mark zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 8666

Eine **perfekte Kleidermacherin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Römerberg 5. 8715

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandrstr. 10 Dienstag 8 Uhr fr ei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987
Deute Freitag den 14. October.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Solisten-Concert.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Concordia“ Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 14. October.

Solisten-Concert des städtischen Curorchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Küster.

Programm.

1. Overture zu „Figaro's Hochzeit“ Mozart.
2. Concert in A-moll für Violoncell mit Orchester Voltermann.
Herr Eichhorn.
3. Hymne à Sainte Cécile, Méditation religieuse Gounod.
Violon-Solo: Herr Concertmeister Michaelis.
4. Concert in Form einer Gesangs-scene für Flöte mit Orchester Spohr.
Herr Richter.
5. Feentanz, Characterstück für Harfe-Solo Paritz-Albars.
Fräulein Paritz.
6. Balletmusik aus „Dame Kobold“ Raff.
Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Durchlaucht Prinz Philipp von Hanau) kam am Mittwoch Abend hier an und stieg im „Rassauer Hof“ ab.

* (Bürgerausschuß-Sitzung vom 12. October.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang (Vorsitzender) und Stadtrath Beckel (Beisitzer), sowie 59 Mitglieder des Collegiums. Zunächst theilt der Herr Vorsitzende mit, daß, nachdem der Verkauf des Hauses Frankfurterstraße 5, seit Herr Reutner's Tod gehörig, an Fräulein Pauline Jeger's-Beckens perfect geworden, nunmehr auch die an den früheren Hausbesitzer verpachtete kleine städtische Grundfläche (10 Ruthen 12 Schuh) an der englischen Kirche unter denselben Bedingungen der Fräulein Jeger's-Beckens (gegen eine jährliche Vergütung von 10 Mark an die Stadtkasse überlassen worden sei. Im Besonderen muß diese Fläche als Bierfläche unterhalten und in diesem Zustande bei etwaiger Pachtauflösung an die Stadt überliefert werden. Die Dauer der Pacht ist unbekannt mit vierteljährlicher Kündigung. Der Bürgerausschuß ertheilt seine Zustimmung. — Genehmigt wird sodann der seitens der Stadtgemeinde mit dem königl. preussischen Kammerjunfer Herrn Premierlieutenant v. Götting abge-schlossene Vertrag, wonach Letzterer einen Streifen von 6 Ruthen 42 Schuh seiner Bauhütte an der Gartenstraße zur Erweiterung derselben an die Stadt kostenlos abtritt. Durch diesen Streifen geht nun zufälliger Weise die Wasserleitung des Herrn Rau (Mosenstraße 3), welche auch fernerhin faktisch fortbestehen bleibt; ein Servitut hierauf ist jedoch nicht bestellt und sind weitere Bedingungen für die Stadt somit nicht vorhanden. — Die Commission zur Prüfung der 1880/81er Krankenhaus-Rechnung, sowie der Stadtrechnung pro 1878/79 hat nichts zu erinnern gefunden. — Hierauf legt Herr Oberbürgermeister Lang die vier Verträge über den Ankauf der Gebäude am Marktplatz No. 7, 8, 9 und 10 vor. Er bemerkt dabei, daß der Bürgerausschuß früher schon den Ankauf des Pfarrhauses und des Controlhofes einerseits, sowie des Berger'schen Hauses andererseits beschlossen habe, gleichzeitig mit der Voranschicht, bei Gelegenheit auch den sogen. „Stümper“ zu acquiriren. Sodann habe es der Bürgerausschuß dem Gemeinderath überlassen, unter Berücksichtigung der nunmehr sich ergebenden Configuration des Terrains einen neuen Plan für den Rathhaus-Neubau skizziren zu lassen und mit dem Programm über die zu beschaffenden Räumlichkeiten dem Bürgerausschuß zur Rück-führung vorzulegen. Der Mädlersche Antrag, event. auf diesem, das sogenannte Dern'sche Terrain in sich begreifenden Plaze zwischen dem Justiz-gebäude und dem jetzigen Marktplatz das neue Rathhaus, sowie das neue Theater zu erbauen, sei in der Sitzung des Bürgerausschusses vom 17. Juni vorläufig außer Betracht gelassen worden; der Gemeinderath habe

denselben aber jetzt wieder einer weiteren eingehenden Berathung unterzogen. Bekanntlich sei im vorigen Jahre gelegentlich der Theaterneubaufrage der „Warme Damm“ als Bauplatz empfohlen worden, heute seien nur noch wenige Stimmen dafür. Sollte wirklich an dem Projecte, daß das Theater an diesen Platz gebaut werde, festgehalten werden, so würde ein Drittel des „Warmen Damms“ hiervon in Anspruch genommen. Wiesbaden habe, so führt der Herr Vorsitzende weiter an, keinen Ueberfluß an Bauplatzen, wohl aber sei der „Warme Damm“ die schönste Anlage in unmittelbarer Nähe der Stadt, und je größer die Stadt werde, desto werth-voller würde auch gerade diese Anlage. Die allgemeine Ansicht gelte daher auch dahin, daß der „Warme Damm“ intact bleiben müsse. Wenn man nun von letzterem als Theaterbauplatz abstehe, so drängten sich zunächst die Fragen hinsichtlich des Kostenpunktes für Beschaffung eines anderen Bauplatzes und der Lage des Platzes für ein Theater vor. In Bezug auf die lokalen Verhältnisse, welche doch immer zu berücksichtigen wären, sei nicht leicht ein anderer Platz, wie gerade das Dern'sche Terrain, zu finden. Der Gemeinderath habe sich in dieser Weise auch geeinigt und sei in finanzieller Hinsicht ebenfalls der Ansicht, daß sehr wahrscheinlich kein billigerer Bauplatz ermittelt werden könne als derjenige, um den es sich heute handle. Wenn nun dieser Platz für das Theater bestimmt werde, dann sei die Frage für den Rathhausplatz gleichzeitig gelöst. Letzteres würde demzufolge mit der Front nach dem Marktplatz zu stehen kommen, während das eigentliche Dern'sche Terrain für das Theater reservirt bleibe. Eine weitere Hauptfrage sei die, daß, wenn das alte Project, das Dern'sche Terrain nur für Rathhausbau zu verwenden, ausgeführt werden solle, dennoch der Ankauf des Willms'schen Hauses einerseits und des Klipp'schen Gebäudes andererseits geschehen müsse, indem neben der evangelischen Kirche eine wichtige Verkehrsstraße angelegt werden sollte, das Terrain hier also ein anderes Niveau bekäme und das Haus des Herrn Willms zur Realis-irung dieses Planes dann unbedingt erforderlich sei. Auf der anderen Seite sei aber zur Erweiterung der Marktplatz das Klipp'sche Gebäude noth-wendig. Streng genommen würde also nur der Kostenbetrag für die drei Häuser No. 8, 9 und 10 als Preis für den Bauplatz des Theaters zu betrachten sein. Der Gemeinderath sei aus diesen Gründen, und da ein so günstiger Platz für Theater nicht leicht zu finden sein dürfte, dem Ab-schlusse der Verträge näher getreten resp. habe dieselben abgeschlossen. Das Willms'sche Haus mit einem Flächeninhalt von 18 Ruthen 40 Schuh ist nach den Verträgen zu 172,500 Mark, das Cron'sche mit einem Flächen-gehalt von 22 Ruthen 80 Schuh zu 190,000 Mark, das Haus des Herrn Nachenheimer mit einer Fläche von 19 Ruthen 28 Schuh zu 180,000 Mark und dasjenige des Herrn Helfferich (A. Schirmer) mit einer Fläche von 14 Ruthen 28 Schuh zu 120,000 Mark angekauft. Die Verhandlungen mit Herrn Klipp haben bis jetzt noch zu keinem günstigen Resultate ge-führt. Der Herr Vorsitzende bemerkt weiter, daß für die Erbauung einer Markthalle in späteren Jahren auch noch der nöthige Raum bleiben würde. Sollte der Bürgerausschuß die vorliegenden Verträge genehmigen, dann würde der Gemeinderath demnächst mit der Erbauung des Rathhauses vorgehen. Der Bau könne jedoch erst im Frühjahr 1884 begonnen werden, indem die Erhebung der Vorfragen, wie Concurrenzausschreiben, An-fertigen der Pläne, Genehmigung derselben durch die Behörden, sowie Revision der Pläne durch die Akademie zu Berlin, so lange Zeit bean-spruchten. Aus diesem Grunde sollten auch die ankauenden Häuser erst im Herbst (1. October) 1883 in Besitz der Stadt übergehen. Die Ablage derselben könne dann im Winter erfolgen, während im Frühjahr mit dem Bau zu beginnen sei. Die Zahlung der Zinsen erfolge selbstverständlich auch erst von dem Zeitpunkte der Besitzübergabe an. Was nun das Theater anbelange, so seien noch weitere Beschlüsse des Gemeinderaths beim Bürgerausschusse vorbehalten. Hinsichtlich der für dieses Project (Rathhaus) aufzubringenden Geldmittel empfiehlt Herr Oberbürger-meister Lang folgenden Finanzplan: 1) Aus dem 1880er 4procentigen Anleihen sind für städtische Neubauten noch 214,000 Mark disponibel. Diese werden zu folgenden Bauten verwendet: a. Rest für das Polizeihaus 10,000 Mark, b. Rest für die Gewerbeschule 55,000 Mark, c. Schulbau-plan an der Stiftstraße 28,200 Mark, d. Baufkosten für diese Schule 146,800 Mark, e. Schulbauplatz an der Adlerstraße 44,000 Mark, f. An-zahlung auf das Berger'sche Haus 20,000 Mark, zusammen 304,000 Mark. Es bleiben also durch eine neue Anleihe zu decken rund 90,000 Mark. 2) Die Schlachthaus- und Viehhofanlage einschließlich des Bauplatzes re. ist bezahlt mit 49,851 Mark, somit bleiben hierfür an Baufkosten aufzu-bringen rund 600,000 Mark. 3) Die neue Elementarschule an der Adler-straße soll 24 Klassen à 70 Kinder enthalten, wird also ungefähr dieselbe Bauumme wie die Schule an der Bleichstraße kosten, erfordert demnach ohne den bereits bezahlten Bauplatz rund 280,000 Mark. 4) Zur Arron-dirung des Dern'schen Terrains durch Ankauf sämtlicher Häuser (incl. Klipp'sches Haus und Polizeigefängnis) sind ca. 882,000 Mark erforderlich. 5) Für die Straßen- und Canalanlagen, Nivellement und Pflasterung auf dem Dern'schen und dem neu zu erwerbenden Terrain sind 100,000 Mark und 6) für den Rathhausneubau mit innerer Ausstattung 750,000 Mark in Aussicht zu nehmen. Somit ist für alle diese Zwecke eine Anleihe von rund 2,700,000 Mark erforderlich. Die Verzinsung und Tilgung dieser Summe mit 4 bezw. 1 pCt. Amortisation = 5 pCt. erfordert jährlich 135,000 Mark oder rund 21 pCt. Steuer. Da aber die 650,000 Mark Baufkosten des Schlachthaus aus dem Ertrage desselben zu decken sind, so gehen 5 pCt. von 650,000 Mark = 32,500 Mark = 5 pCt. Steuer ab und es verbleiben für die übrigen eben genannten Zwecke 5 pCt. von 2,050,000 Mark mit 102,500 Mark = 16 pCt. Steuer über die bis-herigen 100 pCt., mit denen auch ferner wie bisher der laufenden städtische Haushalt befristet werden kann. Ein neues Theatergebäude, sowie

ein Dabhaus sind hierbei vollständig außer Betracht gelassen worden. Hierauf verliest der Herr Vorsitzende die abgeschlossenen Verträge, welche ziemlich gleichlautend sind. Als besondere Bedingung bei dem Cron'schen Hause ist eine an den Messger Herrn Jos. Ulrich seitens der Stadt zu zahlende Entschädigung von 2000 Mark vorgelesen, indem derselbe einen bis 1886 andauernden Mietvertrag hat, aber bereits am 1. October 1883 räumen muß. Herr Machenheimer machte zur besonderen Bedingung, daß die von ihm am 1. October 1883 an die Stadt zu überlassenden Räume nicht mehr vermietet, sondern sofort abgelegt würden. Die ganze Angelegenheit wird nunmehr zur Debatte gestellt und beantragt zunächst Herr Arnold Berger, da es sich hier um eine hochwichtige Frage handle, letztere genau zu prüfen und daher an eine Commission zu verweisen. Er halte sich im Interesse der Steuerzahler für verpflichtet, diesen Antrag zu stellen; gegen das Project im Allgemeinen sei er übrigens ebenfalls nicht. Herr Emil Weiss entgegnet hierauf, die Frage sei schon so lange ventilirt worden, daß jedes Mitglied des Collegiums sich sein Urtheil habe bilden können. Er sei überzeugt, daß der Gemeinderath mit seinem Beschluß, die Häuserinsel zu räumen, einen glücklichen Griff gethan habe. Der Bürgerausschuß habe dem Ankauf des Dern'schen Terrains und des Berger'schen Hauses zugestimmt; nachdem er A und B gesagt, möge er auch den Muth haben, C zu sagen und den Gemeinderath in seinem großartigen Plane unterstützen. Die städtische Finanzlage sei ja eine gute, und wie jeder betriebsame Geschäftsmann sein Haus würdig hinzustellen würde, so müsse dies auch die Stadtgemeinde machen; man schaffe damit etwas Treffliches. Die künftige Generation, die ja auch den Nutzen davon habe, möge dann auch an den dafür erforderlichen Ausgaben participiren. Andere Städte hätten Mehrliches und mehr noch aufgewendet; das Collegium solle daher nicht kleinmüthig sein, sondern sich aufrufen, damit man sehe, daß auch noch ein Kern in der Bürgerschaft liege. Herr Berger verwahrt sich dagegen, als wenn er gegen das Project gesprochen habe; doch glaube er aus dem bereits erwähnten Grunde vollständig berechtigt gewesen zu sein, obigen Antrag zu stellen und bittet um Abstimmung hierüber. Herr B. Hoffmann kann dem Antrage des Herrn Weiss nur zustimmen. Herr Fr. Knefel unterstützt gleichfalls letzteren Antrag, vor Allem zu beschließen, daß der Plan geläubert werde; dann könne man auch Commissionen zur Prüfung der Pläne wählen. Jedenfalls wäre es sehr zu wünschen, sich heute endgültig schlüssig zu machen. Herr G. Panthel begrüßt den vom Gemeinderathe vorgelegten Plan mit Freuden und fragt dabei an, ob sich letzterer auch schon mit der Frage über event. Ankauf des Lauterbach'schen Hauses befaßt hätte. Der Herr Vorsitzende bemerkt hierzu, daß der Gemeinderath hierüber noch nicht verhandelt habe. Er sei der Ansicht, daß man sich nicht mit zu viel Unternehmungen beschäftigen dürfe; ebenso glaube er auch nicht, daß sich die Gemeinde Allem annehmen werde. Man müsse überhaupt Einiges auch der Privatpeculation überlassen. Bei der nunmehr folgenden Abstimmung wurde der vom Gemeinderathe gestellte Antrag, die Häuser am Marktplatz No. 7, 8, 9 und 10 anzukaufen, einstimmig angenommen. — Herr Gaab theilt hierauf mit, daß am nächsten Mittwoch Vormittags 10 Uhr das neue Gewerbeschulgebäude seiner Bestimmung übergeben werden solle. Es sei dies ein Ereigniß von weittragender Bedeutung und habe deshalb der Vorstand des Gewerbevereins geglaubt, mit der Uebergabe eine kleine Feierlichkeit verbinden zu dürfen. Zu diesem Zwecke sollten die Schüler an genanntem Zeitpunkt aus dem alten Lokale in das neue Gebäude übergeführt werden. Am Abend würde dann das vom Gewerbeverein alljährlich gegebene „Dippe-Has-Essen“ stattfinden und halte er — Herr Gaab — es für seine Pflicht, den Bürgerausschuß, welcher an dem Ausbau des Gebäudes rethlich geholfen habe, sowohl zu der Vormittagsfeier als auch dem Dippe-Has-Essen hierdurch einzuladen. — Mit den Worten: „Meine Herren! Sie haben heute einen tiefbedeutenden, folgenreichen Beschluß gefaßt; möge dieser kühne Griff der städtischen Verwaltung zum Segen unserer Stadt gereichen und in seinem Gefolge ein neuer frischer Unternehmungsgeist auch in unserem geschäftlichen Leben sich auf allen Gebieten geltend machen! Das walte Gott!“ schloß Herr Oberbürgermeister Lang die Sitzung.

(Todesfall.) In Trier ist am Montag der Generalmajor und Commandeur der 31. Infanterie-Brigade v. Dettinger nach langem und schweren Leiden gestorben. Der Verewigte führte im Jahre 1870 das hiesige Bataillon Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 als Oberlieutenant in den Krieg und übernahm nach der Schlacht bei Wörth das Commando des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80 an Stelle des verwundeten Obersten v. Colomb. Nach Beendigung des Krieges erhielt er das Commando des 3. Hessischen Infanterie-Regiments No. 83 in Kassel und vor einigen Jahren das Brigade-Commando in Trier. Die Beerdigung fand am Mittwoch Vormittag um 10 Uhr statt. Zu derselben war ein großer Theil des Offiziercorps des 3. Rheinischen Infanterie-Regiments No. 29 nebst einer Deputation von Mannschaften dieses Regiments, ferner Offiziere des Westfälischen Dragoner-Regiments No. 7 aus Saarbrücken und von anderen Truppentheilen des VII. Armee-Corps nach Trier gekommen.

(Ordensverleihung.) Dem Major z. D. Naumann hiersebst, zuletzt Districts-Offizier in der 1. Gendarmen-Brigade, ist der Adler-Orden vierter Classe verliehen worden.

(Personal-Nachrichten.) Herr Rechnungsrath Petsch, Rentant der Königl. Regierungs-Cauptkasse, ist in Folge eines Schlaganfalles schwer erkrankt. Mit der Verichtung der Dienstgeschäfte desselben ist der Herr Regierungs-Supernumerar Heuner beauftragt worden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

*** (Postwerthzeichen-Verkauf.)** Dem Herrn Kaufmann Ditz Unkelbach, Schwalbacherstraße 71, ist eine amtliche Verkaufsstelle von Postwerthzeichen übertragen worden.

*** (Curbau. — Solisten-Concert.)** An gewohnter Stelle bringen wir das Programm zu einem heute Abend im großen Saale des Curbau's unter Leitung des Herrn Capellmeisters L. Küstner stattfindenden Solisten-Concert. Dasselbe wird den Besuchern des Curbau's Gelegenheit geben, die künstlerischen Leistungen der solistischen Kräfte des Curbau's kennen zu lernen, deren dasselbe bekanntlich einige vortreffliche aufzuweisen hat.

*** (Ausflug.)** Nächsten Sonntag den 16. October c. veranstaltet die Gesellschaft „Fidelio“ eine Partie nach Niederwalluf (Gastwirthschaft „Zur schönen Aussicht“). An derselben können diejenigen Familien und Freunde der Gesellschaft Theil nehmen, welche zu den früheren Veranstaltungsinladungen empfangen haben.

*** (Wettwechsel.)** Frau Phil. Möther hat ihr Haus Ludwigstraße 7 für 9500 M. an Herrn Badermeister Jacob Schloffer verkauft.

*** (Diebstahl.)** Ein hiesiger Tröbder nahm gestern Nachmittag einen Knaben im Alter von 12–14 Jahren fest, der ihm angeblich Geld gestohlen hat. Die Absicht des Jungen, sich durch die Flucht zu entziehen, wurde ihm durch die unter großem Menschenauflauf stattfindende Verhaftung vereitelt, und er, gefolgt von einer Anzahl Neugieriger, der Behörde vorgeführt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königl. Schauspiele. — Symphonie-Concerte.) Auch für die diesjährige Winteraison eröffnet die Intendanz der Königl. Schauspiele einen Cyclus von sechs Symphonie-Concerten, zu welchem Abonnements-Anmeldungen täglich in den Vormittags-Stunden (von 10–12 Uhr) am Theaterbureau entgegengenommen werden. Der Abonnementspreis für sechs Concerte beträgt: I. Rang Fremdenloge 24 M.; I. Ranggalerie 21 M.; I. Rangloge 18 M.; Sperrloge resp. Orchesterloge 15 M.; Sitzloge resp. Sitzplatz im Sperrraum 12 M.; Parterrelloge 9 M.; Nummerierter Parterre 9 M.; II. Ranggalerie 6 M.; II. Rangloge 3 M.; — Die in vorjährigen Symphonie-Concert-Cyclen abonniert gewesenen Plätze bleiben den betreffenden Abonnenten bis einschließlich des 15. October c. reservirt.

Aus dem Reiche.

*** (Reichs-Buß- und Bettag.)** Die Generalynode zu Karlsruhe beschloß auf Pfarrer Specht's Antrag, die Kirchenbehörde möge sich dahin bemühen, daß durch die Reichsregierung für das ganze deutsche Volk ohne Ansehen der Confession ein allgemeiner deutscher Reichs-Buß- und Bettag eingeführt werde.

*** (Hochverrathsprozess zu Leipzig.)** Sitzung vom 12. October.) Die Vernehmung der Angeklagten ist beendet. Der in Augsburg verhaftete Agitator Dawe aus London gab zu, Most's Freund zu sein, auch, daß er vorigen Herbst eine Reise nach Deutschland unternommen habe. Er leugnete aber, daß die Kosten der Reise mit Parteigeldern bestritten wurden und daß die Reise bezweckte, eine Gruppen-Organisation, wie Most solche in der „Freiheit“ vorgeschlagen, zu fördern. Auf die Frage, welcher Partei er angehöre, antwortete Dawe: „Der anarchistischen, wie sie Bronkhof ins Leben rief und Salutin weiter entwickelte.“ Der Angeklagte Meglow (Berlin) gab zu, bei der Verbreitung der revolutionären Schrift „An unsere Brüder in der Kaserne“ an die Soldaten zu Berlin mitgeholfen zu haben. Morgen beginnt das Zeugenverhör.

Vermischtes.

*** (Großartige Defraudation.)** Von Hannover aus wird der dortige Verlagsbuchhändler Kämpfer, der Träger einer weithin bekannten Firma, flehentlich verfolgt, weil er sich, nach einer Erklärung des Stadtkommissars Ostermeyer in der Sitzung der städtischen Collegien, der Schädigung der geistlichen Lehnregister in seiner Eigenschaft als Senator um die Summe von 35,250 Mark schuldig gemacht hat. Den Bürgervorstehern (Stadtverordneten) ist eine Zusammenstellung der kalkulatorischen Ermittlungen übergeben und haben sich diese ihre Anträge in der Sache wegen eventueller Regreßnahme vorbehalten.

— (Rettungsweien zur See.) Von der Rettungsstation Cap-Haven der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger geht folgende Meldung ein: „Von dem deutschen Uwer „Hoffnung“, Capitän Giese, welcher mit einer Kinklerladung nach dem Habler Canal bestimmt war, aber zwischen Dühnen und Neuwerk strandete, sind durch das Rettungsboot „Ernst Merd“ der Station Dühnen heute (12. October) zwei Personen gerettet worden. Es herrscht Sturm aus Westsüdwest mit Regen. Das Schiff befindet sich unter Wasser.“

— (Für den Sohn des Turnvaters Jahn.) Arnold Siegfried Jahn, der in Baltimore sein Leben kümmerlich als Tagelöhner fristete, ergeht in deutsch-amerikanischen Blättern wieder ein Aufruf zu Sammlungen. Die Gesundheit des 66jährigen Mannes ist gebrochen, sein Stinder ist zum Theil noch unmündig, die Familie, die an der äußersten Stadtgrenze in einer lumpigen Gegend wohnt, liegt am Malariafieber schwer krank darnieder.

*** Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Amsterdam“ von Rotterdam am 10. October in New-York angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Die nö
hiermit de
nach der
Wilhelmst
genannter
Wiesba

Mont
in dem H
liches R
16 Damer
gleich ba
Diebrid
8566

30
Die E
Montag
neuen C
rechts, sta
nommen.
des Gew
Maler B
wird von
Donnerste
Freitag
6 Mark

282

Ma

II

In

arbeiten m
ist von

In mei
am Fran
katt; auc
in Celfo

G.

empfehl
leibern
modernisi

Bekanntmachung.

Die nördliche Fahrstraße der verlängerten Rheinstraße wird hiermit dem Durchgangsverkehr für Fuhrwerk von der Wilhelmstraße nach der Mainzerstraße, oder von der Mainzerstraße nach der Wilhelmstraße, geöffnet. Der unausgebaut gebliebene Theil erstgenannter Straße darf nur von Fußgängern betreten werden.
Wiesbaden, 11. October 1881. Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Montag den 17. October Vormittags 9 Uhr wird in dem Herzoglichen Marstall zu Biebrich noch weiter entbehrliches Reitzzeug, bestehend in Säumen, Trensen, Halstern, 16 Damen- und Herrensätteln, Pferdebedecken, Gurten ic, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Biebrich, den 11. October 1881.
8566 Herzogl. Nassauische Marstall-Verwaltung.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Wintersemesters obiger Anstalt findet Montag den 17. October Vormittags 10 Uhr in dem neuen Gewerbeschulgebäude, Wellrichstraße 34, Parterre rechts, statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Anmeldungen können auch schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins, Gewerbeschulgebäude, oder bei Herrn Maler Brenner, Rheinstraße 30, erfolgen. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner erteilt Montags und Donnerstags Vormittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

K. Kögler'sche

Mal- und Zeichenschule,

Schützenhofstraße 3, II.

Wiedereröffnung den 15. October. 8095

Herm. Kaplan's Schreibcurse.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!



Unwiderruflich letzter Cursus.

Mehrseitigen Wünschen entsprechend, veranstalte ich noch einen Cursus, wozu Anmeldungen bis spätestens den 16. October



arbeiten werden. Grand Hôtel (Schützenhof). Sprechzeit von 11—1 Uhr. 8416

Photographie.

In meinem photographischen Atelier, Langgasse 53 am Kranzplatz, finden Aufnahmen bei jeder Witterung statt; auch werden Porträts nach Photographien in jeder Größe in Oelfarben gemalt. 8429

W. J. Peters, Maler und Photograph.

G. Krauter, Damenkleidermacher,

Kirchhofsgasse 9, Parterre,

empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damenkleidern, Mänteln und Jaquets. Auch werden Mäntel modernisirt. 8046

En gros.

En détail.

Rur bevorstehenden Wintersaison empfehle mein reichhaltiges Lager in Wollenwaaren, als:

Unhängtucher zu allen Preisen, schon von Mt. 1.50 an, extra große, elegante Plüschtücher von Mt. 6 an, Eiswolltücher von 50 Pfg. anfangend, Kinder-Beinlängen und -Strümpfe in allen Größen, prima Waare, wollene Kinder-Kapuzen von Mt. 1 an, Cachemire-Kapuzen von 75 Pfg. an, Kinder-Kleidchen von Mt. 2.50 an, Herren-, Damen- und Kinder-Westen in allen Größen und Qualitäten, wollene Hemden von Mt. 2.50 anfangend, halbwollene Hemden von Mt. 1.70 anfangend, Unterjacken von Mt. 2.25 anfangend, Hosen in Flanell und gewebt in allen Größen, sowie Strickwolle in allen Farben und vorzüglicher Waare zu den billigsten Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

8026 G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Feldstraße 3, 3 Treppen hoch, wohne.

Frau Elise Maendlen, Modistin.

Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen sämtlicher Putzarbeiten in und außer dem Hause. 8289

C. Langer,

Klavierstimmer und Reparat-
teur, wohnt Schwalbacher-
straße 63. 7848

Lampen-Schirme

in größter Auswahl billigt bei
7112

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich nicht mehr Moritzstraße 22, sondern Moritzstraße 20. Zugleich empfehle mich in allen vorkommenden Spenglerarbeiten, sowie bei Gas- und Wasserleitungen unter reeller, billiger Bedienung.

8327

Carl Koch, Spengler und Installateur.

Gottfried Broel, Küfer,

3 Mauergasse, Wiesbaden, Mauergasse 3,

empfiehlt Küfer-Holzwaaren aus Tannen- und Eichenholz, sowie Wasch- und Badebütten, Rüber, Eimer, Breiten ic., Ausstattungs-Gegenstände, Bürsten, Besen, Fensterleder, Korbwaaren, Haus- und Küchengeräthe. Alle in das Küfersach einschlagende Arbeiten werden pünktlich und reell besorgt. 8078

Kochherde

in allen Größen von 40 Mt. an vorrätig unter Garantie bei

Carl Preusser, Schlossermeister,

6361

7 Geisbergstraße 7.

Wäsche wird schön und gewissenhaft besorgt Platterstraße 16c. 1 Herrenhemd 18 Pf., Kragen à 6 Pf., Manschetten 7 Pf. (auch gegläntzt), Damenhemden, Hosen und Jacken 10 Pf. das Stück. Große Familienwäsche billiger. 2808

Eine Nähmaschine ist billig zu verkaufen Marktstraße 28, Hinterhaus, Parterre. 8314

Ein Kleiderschrank, Bettstelle, Nachttisch, sowie ein Nachttisch zu verkaufen Adlerstraße 35, 5th. 7025

Traubenfur. Extrarben vorzüglicher Qualität à Pfund 35 Pfg. Bestellungen abzugeben im Hotel „Zum schwarzen Bären“. 7692

Die Milch-Anstalt Nerothal

steht jetzt unter meiner persönlichen Leitung.
Aufwarme Milch Morgens von 7—9 Uhr,
 Nachmittags von 4—6 Uhr,
 1/2 Liter 25 Pfg., im Abonnement 20 Pfg.
 8595 **Dr. Lehr.**

Süßer Apfelmoss

in der „Eule“, Langgasse 22. 5035

Süßer Apfelwein, per Schoppen 12 Pfg.,

im Gasthaus „Zum Uhu“, Friedrichstraße 37. 5548

Süßer Apfelwein zu haben Friedrichstraße 6. 8127

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.

H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.
 Frische Malaga-Citronen per Stück 10 Pfg.,
 per Dgd. Mk. 1, per 100 Mk. 7.50, sowie frische Malaga-
 Feigen per Pfund 50 Pfg. empfiehlt
 7208 **A. Schmitt,** Metzgergasse 25.

Empfehle von frischer Sendung:

Astrachan-Caviar,
amerikan. Caviar,
geräucherten Lachs,
Hamburger Rauch-
fleisch,
westphäl. Mettwurst,
Strassb. Gänseleber-
Pasteten von Fischer,
Kieler Sprotten,
Kieler Bückinge zum
Braten und Rohessen.
Frankf. Würstchen.
 8518 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Täglich frische

Süß-Mahm-Butter

empfehlen **C. Baeppler,**
 8612 Adelsheidstraße 18, Eck der Adolphsallee.

Geröstete Maronen.

Geehrten Herrschaften und meinen werthen Kunden zur
 Nachricht, daß ich von jetzt an in meinem Laden Goldgasse 5
 Maronen röste und werde nur gute Waare verabreichen.
 Achtungsvoll
 8569 **Giovanni Mattio,** Italiano. 6560

Frische

Zeltower Nübchen

empfehlen **A. Schmitt,** Metzgergasse 25.

Gothaer Cervelatwurst,
Gothaer Rollschinken,
Gothaer Zungenwurst,
Frankfurter Bratwürstchen

in stets frischer Sendung.

Chr. Ritzel Wwe.,

8322 Ecke der Häfnergasse und kl. Burgstrasse.

Sammelfleisch 34 Pfg., **Reule** 40 Pfg. zu haben
 Römerberg 20. 8600

I^a Sauerkraut

8436 bei **Louis Schüler,** Römerberg 36.

Neu eingemachte Salzbohnen

empfehlen **A. Schmitt,** Metzgergasse 25. 7601

Aufbewahrung von Gütern und Möbel.

Meine bedeutend vergrößerten Lagerräume zur
 Aufbewahrung von Gütern aller Art und Mobilien (ganzer
 Hauswirthschaften) halte ich gegen mäßige, feste Taxen
 zur geneigten Benutzung empfohlen.
 Sämmtliche Güter sind mit dem Momente der Einlagerung
 gegen Feuergefahr versichert.

L. Rettenmayer,
 7 Rheinstraße 7,

Expeditions-, Möbel-Transport- und Verpachungs-Geschäft,
 5950 gegründet 1847.

1/4 Theater-Abonnement (Sperritz) abzugeben Herr-
 gartenstraße 15, 1. Etage. 8434

Frankfurterstraße 28 wird ein Mitleser für die „Aus-
 burger Allgemeine Zeitung“ gesucht. 8280

Kirchgasse 22 werden getragene Kleider, Schuhe,
 sowie alle sonstigen Gegenstände zu den höchsten Preisen
 angekauft. 8018

Winterschuhe, Stiefel und Einlegesohlen aller Art.
 8526 **J. P. Schäfer,** Schwalbacherstraße 6.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk,
 Gold und Silber bei **Fr. Kaiser,** Grabenstraße 24. 13482

Pianino, gut erhalten, aus renommirter Fabrik, ver-
 kauft billigst **H. Matthes jun.,**
 7941 Webergasse 4.

Ein Concert-Flügel — Bechstein — Weggugs halber
 billig zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 11 und 1 Uhr.
 Näheres Expedition. 7791

Ein fast neues Pianino von gutem Ton ist preiswürdig
 zu verkaufen. Näh. Exped. 8181

Zwei elegante, complete französische Betten mit
 je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen
 Kirchgasse 23. 1580

Gut erhaltene Möbel werden aus der Hand angekauft.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 8116

Ein vollständige Speisezimmer-Einrichtung in Eichen-
 holz, fein gestochen, ist für 800 Mark unter Garantie zu ver-
 kaufen Taunusstraße 39. 8393

Gut erhaltene Möbel, etae Service und Kupfergeschirr zu
 verkaufen Adolphsallee 35, II., von 11—4 Uhr. 8537

Spanische Wände, Nipptische und Notenständer
 sehr billig zu verkaufen Hochstraße 25. 7435

Eine Theke zu verkaufen Frankstraße 20, Parterre. 8498

Ein elegantes Halbverdeck preiswürdig und ein Pferd,
 für jeden Gebrauch geeignet, für 175 Mark zu verkaufen bei
 Gastwirth Holstein. 8437

Borsten werden billig angefertigt bei Schreinermeister
 Pfeil, Helenestraße 14. 8474

Ein grüner Porzellanofen billig abzugeben Bleichstr. 15a.

Auhdung.

bestvergnügender, billigst bei **Kimpel** (Beau-Site). 7920

Prima hochrothe Goldfische frisch eingetroffen bei **Jacob**
Eidam, Glas- und Porzellanhandlung, Michelsberg 9. 8360

Zwei zugesehe Pferde zu verkaufen bei **H. Wenz.** 8231

Kartoffeln, 5 bis 10 Malter, extra anseherig, sind per
 Malter zu 4,50 Mk. sofort abzugeben. Näh. Exped. 8606

Verbesserte amerikanische

Regulir-Füll-Defen

mit Ventilation, Aufheizung und Wasserverdunstung,
billiger wie die bisher geführten amerikanischen Defen, empfiehlt
5737 **M. Frorath, Friedrichstraße 35.**

Belgische Kamine,

neu und gebraucht,
wegen Aufgabe des Artikels sehr billig bei
J. Th. Mack Söhne,
Frankfurt a. M.

Zeichnungen mit Preisangabe stehen auf Verlangen zu
Diensten. (a 228/9 F.) 236

P. Beysiegel, Hochstätte 4,

empfehlen in Ia Qualitäten franco an's Haus: 7589

Ofen- u. Herdfohlen, 50—60 % Stücke, per 20 Ctr. Mt.	16.50,
Stückfohlen, gefestete, ca. 90 %	" 20 " 19.—
do. handgefertigte, "	" 20 " 23.—
gew. Ruckfohlen Ia Sorte (grusrein)	" 20 " 19.—
" II "	" 20 " 18.—
" magere Flamm-Ruckfohlen	
I. Sorte, grusrein, "	" 20 " 20.—
" Ruck-Schmiedefohlen, feinkorn, "	" 20 " 17.50,
besten Qualität, "	" 20 " 17.50,
rhein. Braunkohlen-Briquettes von	
Koddergrube (preisgekrönt) mit	
dem Reichen G. R. versehen "	" 20 " 22.—
buchene Holzfohlen (Waldbbrand) per Centner	" 5.—
kleingemachtes, buch. Scheitholz "	" 1.50,
Lohfuchen per 100 Stück	" 1.50.

Bei Abnahme größerer Quantums entsprechend billiger.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
1044 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Bei bevorstehendem Bedarf empfiehlt **Ruhrkohlen** in
allen Sorten, **prima Qualität**, sowie Gas-Coaks, Briquettes,
Holzfohlen und Lohfuchen die Kohlen- und Holzhandlung von
Wilh. Kessler, vorm. Aug. Dorst,
6948 **Kirchgasse 35. Kirchgasse 35.**

Trockenlegung feuchter Wände

(Reichspatent 4101)

besorgt unter vollständiger Garantie
3419 **Jac. Leber, Moritzstraße 6.**

Schwalbacherstraße 14 sind **Nüsse** per Hundert 24 Bfg.,
sowie **Borsdorfer** und andere **Äpfel** im Kumpf und
Walter zu haben. 8562

Moritzstraße 48 und Mainzerstraße 52 sind verschiedene
Sorten gepflückte **schöne Äpfel** zu haben. 6817

Gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Bfg. zu haben
Wellrichstraße 9 im Hinterhaus. 210

Verschiedene Sorten gepflückte **Äpfel** sind zu haben Adler-
straße 55. 8456

Schöne, gepfl. u. get. **Wiesenbirnen** a. h. Kirchg. 17 i. 2 8571

Gute Koch- und G. Birnen
billig zu haben **Schwalbacherstraße 23.** 8614

Vorzügl. **Birnen** zu Zubereitung **Platterstraße 13d.** 8494

Schöne, gepflückte **Äpfel** per Kumpf 40 Pfennige bei
210 **Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.**

Moras**haarstärkendes Mittel**

(Kölnisches Haarwasser)

aus der Fabrik von **A. Moras & Comp.,**
Könl. Hoflieferanten in Köln a. Rh.,
ist als das feinste Toilettenmittel zur Reinigung der
Kopfhaut und zur Erfrischung des Kopfnervensystems
beliebt, und als das reellste Haarmittel in der ganzen
Welt eingeführt. **Es beseitigt in 3 Tagen die**
Schuppenbildung, macht die Haare ge-
schmeidig und seidenglänzend, befördert
deren Wachstum und verhindert ihr Aus-
fallen und Grauwerden. 1/4 Fl. 2 M., 1/2 Fl. 1,25 M.
Depots in den besseren Parfümerie- und Droguen-
Handlungen. 14809

Unterricht.

Ein Kaufmann wünscht einmal wöchentlich Abends nach
7 Uhr **englische Conversationsstunde** zu nehmen. An-
erbieten unter G. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8643

Eine deutsche Dame, der französischen und englischen Sprache
mächtig, wünscht während einiger Stunden am Tage als Vor-
leserin oder Gesellschafterin sich nützlich zu machen. Offerten
unter A. B. 66 bittet man bei der Expedition dieses Blattes
niederkulegen. 8259

Leçons particulières de Français et d'Anglais.
Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer
in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche
Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 7389

English Lessons by an English Lady. Grammar,
Conversation, Literature. Apply
to Messrs. Feller & Gecks. 6846

Eine Engländerin, der deutschen Sprache mächtig, wünscht
noch einige **Privatstunden** im Englischen zu erteilen, am
liebsten in den Morgenstunden in einer Familie. Beste Refe-
renzen. Näheres Expedition. 6319

Italian lessons by means of the english, french or
german lang. Schulberg 8, Bel-Etage. 4572

Eine für **höhere Töchter** schulen staatlich geprüfte Lehrerin
(Norddeutsche) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht zu
erteilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60
an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

Mathematisch-naturwissenschaftlicher
Unterricht einschliesslich der höheren reinen und ange-
wandten Mathematik wird billigst erteilt. Offerten unter
Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

Eine junge Dame, als **Concertsängerin** mehrere Jahre
am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges
Honorar **Gesang- und Clavier-Unterricht** hier selbst zu
erteilen. Empfehlungen des Herrn Musik-Director Ferd.
v. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu
Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Gef. Offerten
unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6805

Eine seit mehreren Jahren als Musiklehrerin thätig gewesene
junge Dame, selbst tüchtige Klavierspielerin, wünscht hier
Unterricht zu erteilen. Näheres durch Herrn Hofkapell-
meister **Reiss, Schützenhofstraße 14.** 7667

Gesang-Unterricht

erteilt **August Zapf**, academisch und practisch gebildeter
Sänger, Röderstraße 5. Vorzügliche Empfehlungen. 6196

Eine junge Dame erteilt gegen mäßiges Honorar wöchent-
lich 2mal **Unterricht** in allen feineren Handarbeiten.
Näh. Expedition. 8283

Das vor einigen Wochen erschienene „Adressbuch der Stadt Wiesbaden“ ist in den hiesigen Buchhandlungen und in meiner Wohnung, **Geisbergstraße 7, 2. Etage**, zu dem Preise von 5 Mark zu haben. Den erst hierher gezogenen Familien und neu etablierten Geschäften ist dasselbe ganz besonders zu empfehlen.

141

Wilh. Joost.**G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

empfehlte sein großes Lager in mustertfertigen Pantoffeln schon von 85 Pfg. an bis zu den feinsten Dessins, Hosenträger, Saphatissen, Gabelreiter, Turngürtel, Hosenträger, sämtliche Papierstramin-Artikel, sowie Moos-, Terneang-, Castor-Wolle und Stiefel in Ia Qualität zu außerordentlich billigen Preisen. 8348

Herrenkleider werden repariert und hemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Säfergasse 9.

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näheres **Schulberg 6, eine Stiege hoch**. 7943

Eine Frau sucht Beschäftigung im Weißzeug-Nähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näheres **Oranienstraße 16, Vorderhaus, Dachlogis**. 8631

Immobilien, Capitalien etc.**Prachtvolle Villen.**

mit großen Gärten, nahe dem Turmhause, sowie im Neroth 1 zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker, Wilhelmstr. 40**. 2

Villen mit hübschen Gärten sehr preiswürdig zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10**. 7212

Ein Haus mit Hinterbau, Garten und Bleichplatz in gesunder Lage ist Abreise halber sofort zu verkaufen. Preis 27,000 Mark. Offerten unter H. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8564

Besitzung Adolphshöhe mit 2 Morgen Garten. Billiger Kauf. Näh. durch C. H. Schmittus. 7211

Ein kleines Haus mit Hofraum, zu jedem Geschäft geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 7517

Villa Schöneck, billiger Kauf, Miethpreis, sofort beziehbar. **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10**. 7214

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), belegen an der Diebrikerstraße, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228

Landhaus des Hrn. Geh. Hofrath **Gustav Freytag** zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10**. 7213

Kapellenstraße 53 Villa zu verk. Off. K. postl. Eckenob. **30,000 Mark** à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Band gesucht. Näh. Exped. 5364

Ca. 25,000 Mark

sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit sofort auszuliehen. Gef. Offerten sub P. N. 25 bef. die Exped. d. Bl. 8418

Eine 5 %ige Pfandverschreibung von **26,000 Mk.**, Tagwerth 44,800 Mk., zu cediren. Näh. Exped. 8655

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen von auswärts, welches noch nicht gedient hat, in Handarbeiten, Fuß- und Kleidermachen erfahren, sucht passende Stelle. Näheres **Neugasse 17, 1 Stiege**. 8452

Ein anständiges Mädchen sucht einige Tage Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche pro Tag 70 Pfennig. Näheres **kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts**. 8618

Ein Mädchen, welches langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einem kl. Haushalte. Näh. **Kirchgasse 37, 2 Tr. 1**. 8581

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle in einem hiesigen Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres **Taunusstraße 32, Hinterhaus, 2. Stock**. 8558

Ein besseres Mädchen von auswärts, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 8644

Ein anständiges Mädchen (Thüringerin), welches über zehn Jahre bei einer Herrschaft in Frankreich thätig war, sucht eine Stelle als Köchin oder als Mädchen allein. Näheres in der Expedition d. Bl. 8540

Als Haushälterin

oder zur Stütze der Hausfrau sucht eine in allen der im feineren, sowie bürgerlichen Haushalte vorkommenden Arbeiten erfahrene, 27-jährige, elternlose, prot. Dame, die auch Liebe zu Kindern besitzt und vorzügl. Zeugnisse aufzuweisen hat, auf sofort oder auf später möglichst dauernde Stelle. Abt. erbeten sub V. 62627 an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** 9

Eine anständige Frau sucht Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres **Bleichstraße 21, Parterre**. 8638

Ein sehr anständiges Mädchen gezeigten Alters sucht Stelle als Haushälterin auf einem Gut oder als Stütze der Hausfrau in einem größeren Haushalte. Da betreffendes Fräulein auch im Kleidermachen und anderen Handarbeiten geübt ist, so würde sie nöthigenfalls auch eine Stelle als Jungfer und Reisebegleiterin annehmen. Es wird mehr auf gute Behandlung als Salair gesehen. Eintritt auf Wunsch. Näheres bei **Moritz Mollier, Portefenille- u. Galanteriew.-Geschäft, Langgasse 17**. 8635

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. **Oranienstraße 12**. 8654

Ein Mädchen, welches das Nähen und Bügeln erlernt hat und etwas Hausarbeit mitübernimmt, sucht Stelle. Näheres **Wellrichstraße 3, Hinterh., 1 St. h., bei Klein**. 8650

Als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau sucht eine anständige, solide Person, mit guten Zeugnissen versehen, eine Stelle. Näh. Exped. 8653

Ein gewandter, gutempfohlener Herrschaftsdienner, gegenwärtig noch in Dienst, sucht passende Stelle zum 1. November oder später. Näheres in der Expedition d. Bl. 8587

Ein junger, anständiger Diener

sucht zum 15. October oder 1. November Stellung; derselbe ist in seinem Fache sehr bewandert und eignet sich auch sehr gut zum Bedienen von Kranken. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Offerten unter No. 1826 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8476

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird zum baldigen Eintritt in ein Tapissier-Geschäft gesucht. Gef. Offerten unter B. C. besorgt die Expedition d. Bl. 8959

Eine erste Putzmacherin findet einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen sub S. 100 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 8633

Perfekte

Näheres in

Eine tüch

Näheres in

Gesun

und Küchen

wollen sic

Ein Mä

Hausarbeit

auswärts

Emmerstra

Ein kath

gesucht. N

Thüre rech

Gesucht

Hausarbeit

sich melden

Ein einf

bügeln kan

eine kleine

Eine er

den gewöl

Knaben z

aus. N

mit den n

führung i

bunden m

20-3

sfort gef

Miet

20

Gesuch

Wohnung

Offerten

Adolfstra

In der

oder zw

Fran, pi

mietten

d. Bl. er

Abel h

Balko

Abel h

möbli

Abel h

ständi

Abel h

Abel h

Näher

Abler

mieth

werbe

Abler

zu ve

Abolp

weitig

Mädchen auf Mäntelarbeit gesucht Grabenstraße 14. 8438

Confection.

Versehte **Tailen-Näherinnen** für dauernde Arbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8580

Eine tüchtige, erfahrene **Modistin** wird auf sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8534

Gesucht zum 1. oder 15. November ein **sehr** **reinliches**, kräftiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. Nur Personen mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Mainzerstraße 14, Parterre. 8249

Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet, wird zu einer einzelnen Dame **nach** **auswärts** gesucht. Eintritt am 1. November. Näheres Emserstraße 16, Bel-Etage, zwischen 10 und 2 Uhr. 8628

Ein katholisches, geübtes, reinliches Hotelzimmermädchen wird gesucht. Näheres zu erfragen Rheinstraße 1, Thoreingang, erste Etage rechts. 8542

Gesucht ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Leberberg 6. 8593

Ein einfaches Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, hügeln kann und alle häuslichen Arbeiten übernimmt, wird in eine kleine Familie zum 1. November gesucht. Näh. Exped. 8454

Eine evangel. Jungfer von auswärts gesucht, welche außer den gewöhnlichen Arbeiten auch die Pflege eines achtjährigen Knaben zu übernehmen hat und vorzügliche Zeugnisse besitzen muß. Näheres in der Expedition d. Bl. 8098

Ein Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen kann zur Erlernung der Buchführung in ein hiesiges Mode- und Confections-Geschäft, verbunden mit Manufactur-Detail-Verkauf, eintreten. N. Exp. 8471

Schlossergehülfe gesucht Hochstraße 20. 8093
20-30 **Fuhrlente** werden auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Näh. bei **Karl Blum** im „Storchneß“. 8617

Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht für Anfang November in guter Lage eine möblierte Wohnung, bestehend in zwei Salons und vier Schlafzimmern. Offerten mit Preisangabe zu richten an Fräulein E. Kirchner, Adolfsstraße 11, Viebrich a. Rh. 8627

In der Nerostraße wird ein geräumiges Zimmer und Küche oder zwei kleinere Zimmer mit Küche von einer einzelnen Frau, pünktliche Mietzahlerin, zum 1. Januar oder April zu mieten gesucht. Offerten unter No. 32 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8657

Angebote:

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7740

Adelheidstraße 15 ist im 3. Stock ein kleines, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 8178

Adelheidstraße 22 ist eine heizbare Mansarde an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Parterre. 8529

Adelheidstraße 46, 2 St., möblierte Zimmer zu verm. 6051

Adelheidstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage oder Nicolassstraße 16. 2800

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätte dazu gegeben werden. 8585

Adlerstraße 57 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterbau zu vermieten. 7405

Adolphsallee 3 ist die Bel-Etage Abreise halber anderweitig zu vermieten. 6705

Adolphsallee 15 im Hinterbau ist ein Dachlogis auf den 1. Januar 1882 zu vermieten. 7195

Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440

Adolphsstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 8286

Adolphsstraße 8 ist ein großes Parterre-Zimmer, fein möbliert, zu vermieten. 6182

Bleichstraße 13, Bel-Etage, möblierte Zimmer an Damen zu vermieten. Sonnenseite, freie Aussicht. 3521

Bleichstraße 16, 3 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 4019

Blumenstraße 11 sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 6852

Gr. Burgstraße 10, oder ohne Pension zu verm. 45

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 8344

Dohheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 7956

Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Parterre-Wohnung und Bel-Etage, aus je 5 Zimmern und Küche bestehend, für den Winter auf gleich zu vermieten. 8277

Elisabethenstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3794

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 48

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 47

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer und Zubehör auf gleich, 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar, sowie 1 möbliertes Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten. 7975

Feldstraße 15, eine Stiege hoch, ein schönes Zimmer an eine anständige Person auf gleich zu vermieten. 5163

Feldstraße 15 ist eine leere Dachstube zu vermieten. 8511

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 7668

Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7554

Helenenstraße 12, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 8465

Helenenstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 8318

Hellmündstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7841

Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448

Sahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 5453

Ippe's Privatstraße 3 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 53 Villa möbl. z. verm. K. postl. Edentoben.

Karlstraße 5 ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 7885

Karlstraße 40 Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 7532

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,

ist ein gut möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478

Langgasse 44, 1 und 2 Stiegen, möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 8343

Leberberg 1, Bel-Etage,

Salon, 1 Zimmer, Küche, Mansarden, elegant möblirt oder auch unmöblirt zu vermieten. 8270

Louisenstraße 15 möblierte Wohnungen zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 36

Louisenstraße 20, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. 7981

Louisenstraße 23 ist ein schönes Zimmer (Sonnenseite) mit oder ohne Pension zu vermieten. 6398

Louisenstraße 27, Hinterh. eine Stiege, ein hübsch möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8253

Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7706

Martinstraße 6 ist die elegante Villa mit 6 Zimmern und 2 Salons und den nöthigen Nebenräumen, sowie Garten, Stallung und Remise vom 15. November ab zu vermieten. Freie Lage und schöne Aussicht. Miethpreis per Jahr 3500 Mark. 8565

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. Näh. Part. 15512

Nicolaßstraße 7, Parterre und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 960

Nicolaßstraße 12 sind zwei Parterre-Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Herrn Schmittus, Adolphstraße 10. 8174

Oranienstraße 2, zweite Etage, ein möbliertes Zimmer mit voller Pension zu vermieten; auch können daselbst noch einige Herren Pension erhalten. 7686

Oranienstraße 17 ist ein schönes Logis im Hinterbau wegen Verletzung auf 1. November zu vermieten. 7529

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 33 ein kleines, möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 7804

Rheinstraße 43, Südseite, Parterre, ist ein, auf Wunsch auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6142

Römerberg 27, eine Stiege hoch, ein Logis zu verm. 7948

Schillerplatz 3 zwei ineinandergehende möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4711

Schwalbacherstraße 14 ein möbl. Zimmer zu verm. 8415

Schwalbacherstraße 22, Parterre, möblierte Zimmer mit und ohne Kost. 8394

Schwalbacherstraße 33 im Vorderhaus ist ein möbliertes, heizbares Zimmer zu vermieten. 8433

Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, komfortabel, möblirt zu vermieten. 5726

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 event. 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4545

Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine febl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 15626

7 Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6827

Taunusstraße 7, 2 Treppen,

sind zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 8660

9 Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6575

Taunusstraße 27 ist eine Wohnung im 2. Stock von drei Zimmern, Küche, Kammern u. auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Georg Abler, „Zum Sprudel“. 8329

Taunusstraße 45, 3. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer, event. mit Pension zu vermieten. 7742

Walfmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in derselben Etage. 1164

Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Laden rechts. 7600

Webergasse 4, am Theaterplatz, Salon und Schlafzimmer (auch einzeln), gut möblirt, sofort zu vermieten.

Wellrichstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm.

Wellrichstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Kammer nebst Kost erhalten.

Wellrichstraße 22 ist eine heizbare Mansardstube an ruhige Person zu vermieten.

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten.

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12.

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute auf gleich vermieten. Näh. Exped.

In meinem Landhause Viebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe.

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrichstraße 33, Bel-Etage.

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermieten Walthamstraße 37, 1 St. h. r. 83

Zwei comfortable, möbl. Zimmer z. dm. Friedrichstr. 6, 1 St. 44

Ein fein möbliertes Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu vermieten Dohheimerstraße 18.

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Idsteinerweg 3. 44

In der Villa Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 19

Salon und Schlafzimmer, nach Süden gelegen, in einem Landhause zu vermieten. Näheres Expedition.

Ein trockenes Parterrezimmer, zum Aufbewahren von Möbeln geeignet, auf gleich zu vermieten Louisenstraße 12. 57

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g. B. 63

Möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 18, Part. 64

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mehrgasse 14. 74

Ein braves Mädchen kann gegen Verrichtung von Hausarbeit ein Zimmerchen mit Bett und Ofen erhalten. Näheres Mehrgasse 14. 74

Unmöbl., freundl. P.-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1i, Stb. 74

Großes, febl. möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 0, 1 St. l. 74

In der Villa Parkstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern (1 Salon mit Balkon, 1 Schlafzimmer, 3 Schlafzimmer), gut möblirt, mit Küche und Zubehör oder Pension auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 4725

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Cabinet in freier, ruhiger Lage inmitten der Stadt an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Näheres Expedition. 22

In der Villa Parkstraße 16 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 4726

Schöne, möblierte Wohnung, erste Etage, 5—6 Zimmer mit Porzellan-Ofen und Vorfenstern, auch getheilt, zu vermieten. H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 823

Ein großes, möbl. Zimmer zu verm. Hermannstraße 12. 819

Die Villa Sonnenbergerstraße 6 ist möblirt zu vermieten. Stallung für vier Pferde, Remise u. 5479

Ein Zimmer mit Bett zu vermieten Mehrgasse 8. 76

No. 241

Möblirte Parterre, sowie Frontispiz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelheidstr. 16. 7378
Elegant möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20. 6811
Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, billig zu verm. Karlsruherstr. 44, 1 St. l. 6814
Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesunder Lage sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. 4963
ein möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1 St. h. 7914
ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Wellstr. 35. 8278
ein einzelnes, möblirtes Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten Michelsberg 3. 8514
ein möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. Häfnergasse 17. 8470
ein möblirtes Zimmer zu vermieten Karlsruherstr. 5, 1. St. 8337
Möblirter Salon nebst Schlafzimmer in ruhiger Familie auf gleich zu vermieten. Näh. Schützenhofstr. 9, Part. 8292
ein Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu verm. bei Gärtner A. Seibert, Walmühlweg 15. 8358

Der bisher von Herrn B. Leopold-Emmelhainz innegehabte **Laden** Wilhelmstraße 32 ist wegen Ueberzug in den anderen Laden desselben Hauses auf gleich zu vermieten. 5289

Laden mit großem Schaufenster in frequenter Lage per 1. Januar 1882 zu vermieten. Näheres große Burgstraße 13. 7594

Läden zu vermieten.

dem Guckuck'schen Hause Burgstraße 7 sind **zwei Läden** mit geräumigen Wohnungen zu vermieten. Näh. Luisenstraße 17 im oberen Stock. **Läden** in bester Lage ist auf 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, 1 St. h. 8054
 P. B. 677 Bohlemerstraße 48 ist ein hübscher Keller, 24 Qu. Mtr. groß, zu vermieten. Näheres Parterre. 7930

Heiner Keller sofort zu vermieten bei **Moritz Mollier**, Portefeuille- & Galanterie-Geschäft, 17 Langgasse 17. 8035

Karlsruherstr. 30 ist ein **Pferdestall** zu vermieten 5801
 Wohnung und Remise zu vermieten. Näh. Expedition. 6597
 von Gärtner Sonnwald innegehabte Garten (ca. zwei Morgen) ist mit Gewächshaus, 48 Stück Mistbeetfenster u. nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolfsstraße 12. 8598
 suchendes, weibliches Personal findet Kost und Logis per Tag zu 1 M. 20 Pf. (schöne Zimmer, gute Kost) bei Frau Kraft, Stellen-Nachweise-Bureau, Friedrichstraße 30. 8481
 weiter finden **Kost und Logis** Michelsberg 3. 6254
 weiter erhalten **Kost u. Logis** Grabenstraße 20, 2 Tr. 8405
 In meinem neuen Hause Adolphstraße No. 169 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt auf gleich zu vermieten. Seelgen, Bürgermeister. 4624

Sonnenberg. In meinem neuen Hause Adolphstraße No. 169 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt auf gleich zu vermieten. Seelgen, Bürgermeister. 4624

in Lichtenthal bei Baden-Baden zu beziehen zu vermieten eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern u. für 300 M. und eine solche von 3 Zimmern u. für 550 Mark jährlich. Näheres bei P. h. Kessel, Heisenstraße 15 hier. 8014

Dame findet gute **Pension** in gebildeter Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 6418
Älteren erhalten gute und billige Pension in einer gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250

Villa Heubel, Sonnenbergerstraße und Leberberg 4, Südseite, elegant möblirte Winterwohnungen, auch Pension. 8336

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. October.

Geboren: Am 11. Oct., dem Rentner Robert Verhe e. S. — Am 5. Oct., dem Tagelöhner Nicolaus Horn e. L., N. Anna Marie.
 Aufgehoben: Der Königl. Chorführer Carl Josef Kirpal von hier, wohnb. dahier, und Pauline Louise Keller von Gralsheim im Königl. Bärthelberg. J. J. Kreis, wohnb. dahier.
 Verheiratet: Am 11. Oct., der Gerichtsschreiber-Assistent Romeo Ferdinand Carl Friedrich Kellner von Herborn, wohnb. daselbst, und Catharine Wittmann von Regensburg, bisher zu Freiburg i. Br., zuletzt dahier wohnb. — Am 12. Oct., der Großherz. Secondelieutenant im 4. Hess. Inf.-Reg. No. 118 Albert Guido Adolph zu Worms, und Mary Fanny Arends von Liverpool in Großbritannien, bisher dahier wohnb.
 Gestorben: Am 11. Oct., Carl Philipp Anton Wilhelm, S. des Tagelöhners Ludwig Hennemann, alt 4 J. 16 Z.

Abendliche Stundensätze.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Schlussfest Vorabend 4 1/2 Uhr, Schlussfest Morgen 8 1/2 Uhr, Schlussfest Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Schlussfest Nachmittag 3 Uhr, Schlussfest Abend 5 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 4 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstraße 2a.
 Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 4 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. October 1881.)

Adler:

Bühler, Kfm., Eeslingen.
 Rehfuß, Kfm., Kehl.
 Hallensleben, Kfm., Aachen.
 Schoeller, Kfm., Düren.
 Hinterleitner, Kfm., Köln.

Alleesant:

Schwahn, m. Fr., Chicago.
 Fritsch, Lieut. m. Fr., Stuttgart.

Schwarzer Hock:

Hopfgarten, Frl., Kiel.
 Viertel, Runowo.

Chinesischer Hof:

v. Bentheim, Hauptm., Stettin.
 Gidion, Fr., Neuwied.

Einhorn:

Hoff, Lehrer m. Fr., Stolzenau.
 Schmidt, Kfm., Mannheim.
 Oppenheimer, Kfm., Butzbach.

Eisenbahn-Hotel:

Naumann, Apoth. m. Fr., Lommetsch.
 Buddeberg, Kfm., Köln.
 Schüttler, Kfm., Offenbach.

Frick, Dresden.
 Michaelis, Fr. m. T., Liebenwerder.
 Dovesnes, Fr. Rent., Moskau.

Europäischer Hof:

Meder, Kfm., Berlin.

Grüner Wald:

Lobsenzer, Rent., Bromberg.
 Haas, Fbrkb., Neuhofnungshütte.

Hotel „Zur Bahn“:

Pfeiffer, 2 Frl., Limburg.
 Noel, m. Fr., St. Johann.

Vier Jahreszeiten:

Ouwaroff, Fr. m. Fm., Petersburg.
 Eulenburg, Geh. Sanit.-Rath Dr., Berlin.

Nassauer Hof:

Landsberger, m. Fr., Berlin.
 Se. Erlaucht Graf zu Solms-Laubach, Laubach.

Heyl, Geh. Comm.-R. m. Fr., Worms.
 Suermont, Prem.-Lieut., Deutz.
 Bayer, Fr. m. Tocht., Elberfeld.

Curanstalt Nerothal:

Fischer, Director, Döhlen.
 Schlee, Kfm., Frankfurt.
 Müller, Kfm., Lohrhausen.

Alter Sonnenhof:

Lotsu, Oberlehrer, Frankfurt.
 Preuser, Lehrer m. Fr., Erdhausen.
 Schreyer, Alhalderslehr.
 Stückmann, Kfm., Düren.
 Kollmann, m. Fr., Berlin.

Hotel du Nord:

Kretschmer, Fr., Berlin.

Rhein-Hotel:

Menz, Reg.-Rath, Bromberg.
 Westrop, Fr., Irland.
 Eben, Rent., Chemnitz.
 Hunnius, Rent., Russland.
 Georgius, Prof. Dr. m. Fr., Wien.
 Liebmann, Rent. m. Fr., Bonn.
 Kaiser, Kfm., Mainz.

Rose:

Hankey, Fr., London.
 Worster, London.

Weisser Schwan:

v. Seebach, Fr. Freifrau, Weimar.

Tausen-Hotel:

v. Tümping, Kfm., Berlin.
 Urtel, Dr. med. m. Fr., Halle.
 Lehmann, Prem.-Lieut., Kassel.

Hotel Trinthammer:

Aisslinger, Kfm., Aachen.
 Menges, Kfm., Limburg.
 Streicher, Kfm., Diez.

Hotel Victoria:

Linz, Kfm. m. Tocht., Coblenz.
 v. Guaglio, Frl. Rent., Wiesenburg.
 Stratton, General m. T., Brighton.

Angers, Kfm. m. Fr., London.

Hotel Vogel:

Preussiger, Kfm., Hßhr.

Hotel Weiss:

Häbner, Stud., Karlsruhe.
 Old, Kfm., Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Heubel:
 Zichy, Exc. Fr. Gräfin, Oesterreich.

Marktberichte.

Wiesbaden, 13. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 25 M. 50 Pf. bis 25 M. 94 Pf., Hafer 16 M. 80 Pf. bis 18 M., Gerst 7 M. 50 Pf. bis 12 M., Roggen 7 M. 40 Pf. bis 9 M.

Bimburg, 12. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 20 M. 55 Pf., Korn 15 M. 90 Pf., Gerste 10 M. 55 Pf., Hafer 8 M. 25 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 12. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	748,0	748,0	747,8	747,93
Thermometer (Reaumur)	+8,6	+11,4	+9,0	+9,67
Dunstspannung (Bar. Lin.)	8,84	2,68	3,45	3,32
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,0	50,3	79,0	73,43
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	N. Regen.	—	4,0	—

Anmerkung: Die Barometer-Angaben werden von heute an in Millimeter ausgedrückt.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 12. October 1881.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168,40—168,25 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 62 G.	London 20,480—485 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 . . . 11—15 .	Paris 80,65—80,60—80,65 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 34—39 .	Wien 172,70—172,65 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 73—78 .	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . . . 22—26 .	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %.

Ein deutscher Kaiser.

(11. Fort.)

Roman von S. Melnec.

Er fühlte, wie die kleine Hand auf seinem Arm zitterte, und neigte sich tiefer zu ihr herab, indem er leise erwiderte:

„Sie halten mich für . . . kühner als ich bin. Ich gestehe, daß ich es wünschte, hoffte, doch war ich nicht so anmaßend, es vorauszusetzen. Ihre Worte aber ermutigten mich zu mehr . . . beweisen sie doch, daß Sie schon wissen, wie ganz die Loreley mich bezaubert hat, wie sie mir's angethan mit ihrem Sang, als ich sie in stiller Nacht am Rhein erblickte, wo sie von ihrem Felsen sich zu mir niederbeugte, das holde Angesicht vom Mondeslicht bestrahlt, von lichter Goldhaar die Gestalt umwallt . . . wie seit jener Stunde meine Seele ihr gehört und nimmer von ihr lassen wird! Darf ich hoffen, daß die Loreley mir gütig gesinnt ist, oder wird sie den kühnen Sterblichen zum Untergang verdammen, weil er gewagt, den Blick zu ihr zu erheben? O, sprechen Sie ein Wort, ein einziges!“

Die heftige Erregung hatte die Farbe von ihren Wangen verschleudert. Mit zitternder Stimme sprach sie leise:

„Erst müßte die Loreley wissen, wer der „kühne Sterbliche“ ist . . .“

„Weiß sie Das nicht? Hat sie ihn nicht erkannt, »den Schiffer im kleinen Schiffe«?“

„Wohl hat sie seine Stimme erkannt . . . beim ersten Laut . . .“

„Und dennoch zweifelt sie?“

„Nicht an dem „Schiffer“, aber an dem . . . Kaiser . . .“

„Das heißt: sie zweifelt an dem Ernst, der Wahrheit seiner Worte? Wie soll ich diese bestätigen, wenn sie in ihrem Herzen nicht beglaubigt wird?“

„Sie können mit einem Wort den Zweifel lösen . . . Ihre Freunde nennen Sie mit einem Titel . . .“

Er lächelte.

„Ah! Das ist's, was Ihr Mißtrauen erregt hat?“

„Kein Mißtrauen . . . aber . . . ich möchte wissen . . .“

„Es ist ein Scherz, der aus dem Kriege mit Frankreich stammt . . . eine gutmütige, alte Französin, die mich des „Kaisertitels“ würdig fand, ist schuld daran . . . heute bedaure ich zum ersten Male, daß ich ihn nicht in Wirklichkeit besitze und ihn meiner Loreley zu Füßen legen kann . . .“

„O, bedauern Sie Das nicht!“ flüsterte sie, den Blick schen und doch so innig zu ihm erhebend. Der Loreley Sinn steht nicht nach hohem Rang und stolzen Titeln . . .“

„So wird sie meine Liebe nicht verschmähen, auch wenn es nur ein schlichter Kaiser ohne Land und Krone ist, der sie ihr bietet?“

Sie schüttelte leicht das goldschimmernde Köpfchen.

„Sie wird es nicht . . . wer er auch sei . . .“
„Und wird sie alle Hindernisse, die sich mir entgegenstellen werden, muthig überwinden helfen?“

„Liebe . . . erkennt kein Hinderniß an,“ flüsterte sie.

„Meine Loreley! Ich will mit heißer, treuer Liebe um Sie werden . . . Ah! Doles! . . . Sie haben die Ehre, mit . . . Gräfin Ostrog zu tanzen?“

Lieutenant Doles verbeugte sich.

„Wenn Sie gestatten, Hoheit, ja.“

Kaiser's Stirn faltete sich leicht.

„Ich werde bei nächster Gelegenheit Ihre Verzekung bewirken, Doles, wenn Sie sich noch ein Mal des Ungehorsams gegen Ihren Borgefetzten schuldig machen.“

„O nein, thun Sie Das nicht, Herr Hauptmann!“ bat Doles mit einer abermaligen Verbeugung. „Ich bin so glücklich in . . . die Strafe wäre zu hart für mein Vergehen.“

„Nun, so hätten Sie sich vor einer Wiederholung desselben.“

Hauptmann Kaiser verbeugte sich förmlich vor der jungen Gräfin, die nur flüchtig und verwirrt seinem Blick nochmals begutete, und vor Doles, der durch den strengen Verweis einerseits und die Schweigsamkeit seiner Dame andererseits büssen mußte, daß er so zur Unzeit sein Recht als Tänzer geltend gemacht, daß sein gestrenger Hauptmann doch schon ohnehin ihm über Gebühr verkürzt hatte, da der Tanz längst begonnen.

Dore's Herz war von höchster Seligkeit erfüllt: er liebte sie! Wie hätte dieses Bewußtsein Raum für die Sorge lassen können! Wohl schlich sich mehr als ein Mal in ihr Glück der Gedanke: ob er doch ein Bürgerlicher sei und dem Prinzentitel nur ein Scherz zu Grunde liege . . . das Ganze schien noch unklar, räthselhaft . . . sie hatte vor Erregung den Sinn seiner Worte nur halb gefaßt . . . konnte sich doch der Scherz sowohl auf den „Prinzen“ wie auf den „Kaiser“ beziehen . . . Doch, was galt es ihr, welcher Titel ihm gebührte! Wäre doch keiner zu hoch für ihn, den Herrlichen! Und wäre er ein Bürgerlicher . . . sie liebte ihn, nicht seinen Rang oder Titel! . . . Aber die Eltern! Sie würden einem Bürgerlichen sicher ihre Hand verweigern . . . und doch nein . . . diesem nicht! Sein Bild verdrängte schnell die bange Sorge. Wie könnte der Vater ihm, dem Geliebten gegenüber, Standesvorurtheile aufrecht erhalten! . . . Unmöglich! . . . Und überdies hatte sie die Mutter zur Seite, deren Wille jeden Widerstand besiegte . . . nein, sie brauchte keine ernstliche Besorgnis zu hegen. Wie gern hätte sie Näheres von ihm gewußt! Würde er heute noch ein Mal Gelegenheit finden, zu ihr zu sprechen? Oder müßte sie sich gebulden, bis er nach Ostrog käme? Wie würden die Stunden bis dahin so unerträglich lang sein! Daß Lieutenant Doles auch gerade in jenem Augenblick dazu kommen mußte! Er schien Kaiser genauer zu kennen, und würde ihr gewiß von ihm erzählen, aber sie gewann es nicht über sich, eine Frage, ja nur seinen Namen auszusprechen . . . die Liebe schloß ihr die Lippen.

Kaiser hatte sich aus den Reihen der Tanzenden zurückgezogen. Das Glück erfüllte auch sein Herz mit solcher Freude, daß er nicht fähig war, sich leichter, unbefangener Unterhaltung zu widmen. Sein Blick folgte unverwandt der reizenden, graziösen Gestalt seiner Loreley, deren Auge mehr als ein Mal ihn suchte, ihm zulächelte; er vertiefte sich so sehr in den Traum eines künftigen Glückes, daß er vergaß, Isabella zum Tanz aufzufordern. Sie stand plötzlich neben ihm, ihn neckend daran erinnernd. Schnell fand er den leichten Ton, den sie anschlug, wieder und scherzte mit ihr um die Wette.

Dore noch ein Mal ohne Zeugen zu sprechen, fand er keine Gelegenheit. Schon beim Beginn des Balles hatte sie alle Tänze vergeben und konnte nicht wohl einen davon nun verweigern, wie gern sie es auch gethan hätte. Nur als er sie zum Wagen geleitete, konnte er ihr mit leisem Händedruck ein „Auf Wiedersehen am Rhein, meine Loreley!“ zuflüstern, worauf der tiefe, innige Blick aus ihren schönen Augen ihm berebte Antwort gab. Die alte Gräfin mahnte ihn nochmals freundlich, sein Versprechen bald zu erfüllen . . . eine fröhliche „Gute Nacht!“ herüber und hinüber . . . dann rollte der Wagen davon.

(Fortsetzung folgt.)